Zum Tag des Kindes

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 130. Leipzig, Dienstag den 7. Juni 1932. **99. Jahrgang.**

Wir führen!

Unsere modernen 1.30 RM-Bücher:

1.	Fröschel, Himmel meine Schuhe	8–12.	1.30
2.	Haller, Gisel und Ursel	8–12.	1.30
3.	Mühlen-Schulte, Erich Kniesels Werdegang	8–12.	1.30
4.	Nohara, Die Nacht a. d. Lummenfelsen	8–12.	1.30
5.	Reinheimer, Tier-Radio	8–12.	1.30
6.	Wittber, Len weiß nicht was sie will	10–14.	1.30

Anfangs August folgen weitere vier Bände.

Unsere modernen 2.50 RM-Bücher:

7.	Berkner, Elf Fußballjungen	8–12.	2.50
8.	Durian, Kai a. der Kiste	8–12.	2.00
9.	Fritzsche, Kita u. Trixi	8–12.	2.50
10.	Gumtau, Lisis Geheimnis	8–12.	2.50
11.	Kloß, Auf Leben und Tod	8–12.	2.50
12.	— Geheimnisse d. Schilfbucht	8–12.	2.50
13.	Lindow, Hans Unrast	8–12.	2.50
14.	Mattheus, Minnewitt macht nicht mehr mit	8–12.	2.50
15.	— Minnewitt i. Australien	8–12.	2.50
16.	Nohara, Theo boxt sich durch	8–12.	2.50
17.	— Hans und Kathrin	8–12.	2.50
18.	Schmidt, Pik reist nach Amerika	8–12.	2.50
19.	Wendler, Peter macht das Rennen	8–12.	2.50
20.	— Zirkuspaul	8–12.	2.50

Zum Herbst kommen weitere Neuheiten.

Unsere modernen 3.– u. 3.40 RM-Bücher:

21.	Bonn, Trenck, d. Mann i. Eisen	10–16.	3.40
22.	Durian, Stabusch	10–14.	3.40
23.	Green, Geheimnis des Erik	10–14.	3.40
24.	Haller, Erika	8–12.	3.40
25.	Herrmann, Ein ganzer Kerl	10–14.	3.40
26.	— Schwarze Blume	10–16.	3.40
27.	— Gerda u. ihr Freundeskreis	10–14.	3.40
28.	— Gerda am Ziel	10–14.	3.40
29.	Hildenbrandt, Freemann wird Reporter	10–16.	3.40
30.	Horlyk, Inge muß in die Welt	10–14.	3.40
31.	— Inge auf Sumatra	10–14.	3.40
32.	— Inge in Japan	10–14.	3.40
33.	— Inge wieder daheim	10–14.	3.40
34.	Reinheimer-Gärtner, Klein-Rösel	6—8.	3.40
35.	— Rösel	8–11.	3.40
36.	Schmidt, Prachtmädel Gerda	8–12.	3.40
37.	Vogel, Schwupps und Peter	6–10.	3.—
38.	Westerman, Jungens v. Pfeil	10–14.	3.40

Zum Herbst kommen weitere drei Neuheiten.

Z **Zur Erleichterung von Bestellungen sind die Buchtitel der vorstehenden Auswahl numeriert worden.** Z

Franz Schneider Verlag G. m. b. H. **Leipzig W 31** · Auslieferung: F. Volckmar.

D. GUNDERTVERLAG STUTTGART

JUGENDSCHRIFTEN

Die gangbare Kinderbücherreihe

SONNE UND REGEN

36 Bändchen zu 85 Pfennig. Auflage 1¼ Million

Die Jugendschriften von

AGNES SAPPER

Familie Pfäffling usw. Auflage über 1 Million

Das neue erfolgreiche Kinderbuch

HANS URIAN

von Lisa Tetzner. Auflage 10 Tausend

Des Schulkinds Bücherei

DAS VOGELNEST

7 Bände, Leinen RM 3.60, Auflage 102 Tausend

Z Sonderangebot auf Bestellzettel. Auslieferung in Leipzig und Olten

Das Jugendbuch, das nicht auf Lager fehlen darf!

Fröhliche Jugend

Ein Volksbuch aus dem Reichtum deutscher Dichtung mit über vierzig zumeist farbigen Bildern von

Rudolf Schiestl

Gebunden RM 3.—

Man kommt nicht weg von den Bildern.
Ostböhmische Heimat

Bei einem Jugendbuch ist das Urteil der Jugend maßgebend: Fröhliche Jugend ist das Lieblingsbuch meiner Kinder.
Die Heimatschule

Wahrlich ein Volksbuch in des Wortes bester Bedeutung, eine Sammlung unserer besten Märchen, Gedichte und Geschichten. Dazu kommt, daß dieses Buch diese ganz herrlichen Bilder von Schiestl hat. Köstlich, köstlich! Ein wundervolles Buch.
Rektor G.

Vorzugs Z angebot

Verlag Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf

Zu den auf dem Verlangzettel angegebenen

Ausnahmepreisen

bieten wir an die **Restbestände** der besten und am reichsten illustrierten Gesamtausgabe der

Grimmschen Märchen

(3 Bände, herausgegeben von R. Riemann mit 445 Zeichnungen von Otto Ubbelohde) Desgl. Auswahlband mit ca. 150 Zeichnungen

Jeder Band früher RM 6.— ord.

Ebenso:

Benda, Puppenspiele

nach Grimmschen Märchen mit Zeichnungen von Otto Ubbelohde.

Früher RM 4.— ord.

Z

R. G. Elwert, Verlag, Marburg/L.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 130 (R. 60). Leipzig, Dienstag den 7. Juni 1932. 99. Jahrgang.

Redaktioneller Teil

Zum 24. Juni, dem Tag des Kindes.

Der Gedanke, mitten im Jahr, in der Zeit des Johannistages und der Sonnenwendfeier einen »Deutschen Kindertag« zu feiern, mag vielen noch ungewohnt und schwer durchführbar erscheinen. Aber formt nicht jede Zeit neue Bräuche, die eines Tages eine Selbstverständlichkeit sind? In vielen Gegenden Deutschlands ist der Johannistag bereits seit altersher ein Fest. Die Idee, ihn überall als »Tag des Kindes« zu feiern, muß außer von den Spielwarengeschäften vor allem vom Buchhandel unterstützt werden. Denn der Kindertag soll ein Tag des Schenkens, eine Art sommerliches Weihnachtsfest werden.

Das Schwergewicht der Werbung für den »Tag des Kindes« wird sich in der Hauptsache in einem Jugendbuch-Schaufenster konzentrieren unter Verwendung des neuen Jugendbuchplakates: »Gebt der Jugend Bücher« der Werbestelle des Börsenvereins. Ein speziell auf den »Tag des Kindes« zugeschnittenes Plakat kann von der Werbestelle der Spielwarenarbeitsgemeinschaft (Nürnberg, Adlerstraße 23) bezogen werden. Die Plakate dürfen nicht erst in letzter Minute im Fenster erscheinen, sondern müssen schon etwa acht Tage vorher aufmerksam machen und zum Schenken auffordern. (Diese Form der Werbung wurde gerade in diesem Jahr zum Muttertag sehr wirkungsvoll und vorbildlich von den Blumengeschäften durchgeführt.)

Hier und da werden sich auch Hinweise und Artikel, die die Bedeutung des Tages besprechen und für ihn werben, in der Ortspresse unterbringen lassen. Wo es die örtlichen Verhältnisse gestatten, kann mit einem Kinderfest, das unendlich viel Werbemöglichkeiten bietet, der 24. Juni populär gemacht werden.

Es ist sicher, daß viel Mühe und Geduld dazu gehört, damit sich die Idee eines »Tags des Kindes« durchsetzt. Aber warum sollte es nicht möglich sein?

Ein weiterer Vorteil der Propaganda durch das Sortiment ist, daß das Jugendbuch, das bisher während des Sommers aus den Auslagen so gut wie verschwunden war, dort wieder auftaucht und daran erinnert, daß es nicht nur zu Weihnachten und Ostern gekauft werden kann, sondern auch als unterhaltende Ferienlektüre usw. in Betracht kommt. Kh.

Wirklichkeit und Möglichkeit.

Die geistige und wirtschaftliche Situation des deutschen Jugendbuches.

Von Rolf Kadach.

Die Produktion des deutschen Jugendbücherverlages betrug nach den im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel erschienenen statistischen Angaben von Ludwig Schönrock im Jahre 1930 984 Neuerscheinungen und 358 Neuauflagen, insgesamt 1342 neue Veröffentlichungen, während im vergangenen Jahre 1931 1019 Neuerscheinungen und 346 Neuauflagen, insgesamt 1365 neue Veröffentlichungen gezählt wurden. In den ersten drei Monaten von 1932 sind bereits wieder 178 Neuerscheinungen und 100 Neuauflagen, zusammen 278 neue Jugendschriften erschienen. Trotz der verschlechterten Wirtschaftslage ist also die Produktion des Jahres 1931 höher als die des vorhergehenden Jahres. Der Anteil des Jugendschriftenverlages an der Gesamtproduktion des deutschsprachigen Büchermarktes betrug 1931 5,68%. Obwohl die Preise im Durchschnitt 17% niedriger lagen als 1930, mußte ein beträchtlicher Umsatzrückgang — fast 30% — festgestellt werden, der nicht nur durch die Senkung der Einkommen, sondern auch durch den sich immer mehr auswirkenden Geburtenausfall hervorgerufen wurde.

Die schon oft angeregte freiwillige Vereinbarung einer Drosselung der Produktion, wie sie auch Wilhelm Fronemann in einer Denkschrift »Neue Wege des Jugendschriftenverlages« vorschlägt, läßt sich, wie die Erfahrungen und Erwägungen der Praxis auch bei anderen Verlagsgruppen gezeigt haben, nicht erreichen. Dagegen sind die Grundlagen für gemeinsame Werbemaßnahmen schon oft in den Versammlungen der Vereinigung der Jugendschriftenverleger besprochen und Ansätze hierzu, wie auch bei den Bilderbücher- und Schulbücherverlegern, gemacht worden.

Wesentlich ist auch die Frage geworden, ob pädagogische oder psychologische Gesichtspunkte für die Bewertung der Jugendlektüre maßgebend sein sollen. Die von den Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüssen für Jugendschriften vertretene Forderung Wolgasts »Die Jugendschrift in dichterischer Form muß ein Kunstwerk sein« läßt sich, wie täglich in der praktischen buchhändlerischen Arbeit beobachtet werden kann, mit den Wünschen des Publikums schwer in Einklang bringen, denn ein wesentliches Moment beim Kauf eines Jugendbuches sind sehr oft die Erinnerungen des Gebers an seine eigene Kindheitslektüre und die mündliche Empfehlung der Kinder untereinander. Ich halte es für richtiger, wenn der Wert eines Jugendbuches mehr durch die Wirkung auf das Kind bestätigt wird. Ist doch die Welt des Erwachsenen von der Welt des Kindes grundverschieden. Bei einer rein künstlerischen und literarischen Bewertung, die zu leicht orthodox und beckmesserisch werden kann, besteht die große Gefahr des Entfremdens von jeder Lektüre oder des Wunsches nach den verbotenen Früchten.

Eine brennend gewordene Notwendigkeit ist auch eine engere, planvolle Zusammenarbeit zwischen Buchhandel, Volksbüchereiwesen und Jugendschriften-Prüfungsausschüssen. Zwischen den beiden letzteren ist sie im vergangenen Jahr zustandegekommen. Wie eine derartige Zusammenarbeit für die drei Organisationen, deren Bestrebungen im Grunde die gleiche Richtung haben, zu einer praktischen Auswirkung gebracht werden kann, behandelte Herr Eisenreich i. Fa. Hermann Schaffstein Verlag in einem im November 1931 in der Jugendschriften-Warte erschienenen Artikel. Auch Wilhelm Fronemann gibt in seinem Buch »Lesende Jugend« (Verlag J. Beltz, Langensalza 1930) ein eindrucksvolles, von vielen Seiten beleuchtetes Bild aller die Jugendschriftenbewegung umfassenden akuten Fragen und Aufgaben.

Schon im vergangenen Jahr versuchte ich in einem Artikel »Mehr Werbung für das Jugendbuch« darzulegen, daß das Jugendbuch kein Saisonartikel ist, sondern daß eine systematische ständige Werbung von allen an ihm Interessierten durchgeführt werden muß. Je früher das Kind an das Buch gewöhnt wird, desto fester und inniger wird sein Verhältnis zu ihm auch in späteren Jahren sein. Die Werbung für das Jugendbuch ist daher keine temporäre kommerzielle Angelegenheit mehr, sondern Pionierarbeit für das Buch im allgemeinen. Wichtig ist somit, daß der buchhändlerische Nachwuchs mit dem Wesen und der Technik der Jugendschriftenwerbung vertraut ist, da für sie andere Voraussetzungen als für die allgemeine Buchpropaganda gelten. Für ihn, besonders für den weiblichen Teil, bietet sich

hier ein Tätigkeitsfeld, für das er besonders prädestiniert ist. Eine Beratung, die das Vertrauen der Kundschaft gewinnen soll, hat aber nur dann Sinn, wenn der, der Jugendbücher verkaufen will, auch mit ihrem Inhalt vertraut ist. Außerdem bringt die Lektüre Anregungen für neue Werbemöglichkeiten.

Den Werbeaktionen der einzelnen Jugendbücherverleger, die über die Bereitstellung von Werbematerial hinausgehen, sind im Verhältnis zum belletristischen oder wissenschaftlichen Verlag enge Grenzen gesetzt. Bis auf wenige Ausnahmen haben sie keine persönliche direkte Verbindung mit dem jugendlichen Leserkreis. Die verantwortliche Hauptarbeit liegt darum ganz und gar noch in den Händen des Sortiments. Wenn es sich dieser Aufgabe entzieht oder versagt, hat es sich die Gunst des »Käufers der Zukunft« verscherzt. Wie diese Aufgabe gelöst werden kann, richtet sich nach den Mitteln und dem Material, das zur Verfügung steht. Anregungen sind schon oft gegeben worden. Ich erinnere hier an die im Oktober vergangenen Jahres von der Werbestelle des Börsenvereins veranstaltete Aussprache über Werbemittel, die sich auch mit der Vielseitigkeit und Wichtigkeit der Jugendbuchwerbung beschäftigte. Sie hat hoffentlich recht viele, die sie noch stiefmütterlich behandelten, zu einer freundlicheren Einstellung ermuntert. Wertvolle Anregungen bietet auch das Septemberheft 1931 der Zeitschrift des deutschen Jungbuchhandels »Der neue Stand«, in dem Pädagogen und buchhändlerische Praktiker über ihre Arbeit berichten. Eine vorbildliche Lösung der Aufgabe in einem Großstadtsortiment ist die Jugendschriftenabteilung der Buchhandlung Gräfe und Unzer in Königsberg in Preußen, von der in dem genannten Heft des »Neuen Stand« und in der »Königsberger Allgemeinen Zeitung« vom 3. Oktober 1931 erzählt wird. In einem Kleinstadtsortiment versuchte Georg Krause mit viel Geschick die Aufgabe zu lösen, worüber er im Börsenblatt Nr. 107 »Neue und alte Werbung im Kleinstadtsortiment« berichtete.

Es besteht heute leider die Gefahr, daß eine Generation heranwächst, die, durch die ungewisse Gegenwart und Zukunft von den Schlagworten eines grausamen Alltags eingefangen, dem Materiellen, Technisch-Konstruierten alle Rechte einräumt und die Achtung und die Beziehung zu den geistigen Werten und damit auch zum Buch verliert. Für Jugendschriftenverlag und Sortiment sind es daher lebenswichtige notwendige Aufgaben, daß die Jugend trotz der beschränkten Möglichkeiten zum Besitz einer Eigenbücherei, trotz den Folgeerscheinungen des Weltkrieges und der Wirtschaftskrisis zum Buche geführt wird. Denn nur so ist eine gesunde Weiterentwicklung des deutschen Buchmarktes möglich.

Jugend und Buch.

Von Erwin von Tautphoeus i. Fa. Victor von Zabern, Mainz.

Was will die Jugend lesen? Das ist der Kernpunkt der Jugendschriftenfrage. Eine Umfrage, die unter dem Protektorat des Preußischen Ministeriums für Volkswohlfahrt unternommen wurde und an der 25 000 Jugendliche aller Schulgattungen in Großstädten, Mittelstädten, Kleinstädten und Dörfern teilnahmen, brachte heraus, daß die Jugend wahllos alles liest, was ihr in die Hände kommt. Der Erwachsene sucht nach Rausch, um seine Lebensgier zu befriedigen; bei der Jugend ist es genau der gleiche Fall. Man will fernes, fremdes Schicksal erleben, und es wird so erlebt, als sei man dabeigewesen, als wäre man selbst der Held. Erstaunlich ist es, daß in der Großstadt genau dasselbe gelesen wird wie in der Kleinstadt. Jugend liest wahllos, sie findet Gutes, findet noch mehr Dummes, Albernes, Kitschiges und Verlogenes.

Hier taucht die Frage auf, welche Stoffe bevorzugt die Jugend? Werden heute noch historische Stoffe gelesen, oder gilt nur die Gegenwart? Historische Bücher werden immer gelesen, wenn es der Schriftsteller versteht, den Stoff so zu gestalten, daß er lebensnah ist, d. h. daß er sich aus der Vergangenheit hervorhebt und losgelöst für sich bestehen kann. Das moderne Buch hat es dem historischen gegenüber insofern schwer, als das Tempo der Zeit es rasch veralten läßt.

Wenn auch die Jugend wahllos liest, so ist sie doch kritisch eingestellt und läßt sich nicht bestechen. Das Reisebuch eines Jungen wird abgelehnt, weil die Bilder (z. B. Abkochen, Lagern) mit heimischen Aufnahmen bestritten waren. Wer für die Jugend schreibt, begegnet einer scharfen Kritik.

Nicht allein Text, sondern auch Bilder werden verlangt, um sich eine Vorstellung zu machen, wie dieses oder jenes aussieht. Mögen die Personen noch so gut gezeichnet sein, das gilt nichts; Sehen ist alles, das Bild ist objektiv. Ein Bild oder eine Zeichnung ist viel einprägsamer, hat viel mehr Erinnerungswert als das geschriebene Wort. Jugend will sehen auch schon um der Unterbrechung des Lesens willen, um beim Bild die Gedanken ein wenig in die Ferne schweifen zu lassen. Deshalb auch die Beliebtheit der illustrierten Jahrbücher. Bilder sollen also das Kind in der Vorstellung des Stoffes unterstützen und ihm Gegenstand bzw. Ort oder Handlung plastisch veranschaulichen. Trotzdem unterschätzt man die Bildwirkung noch viel zu sehr in den Kreisen der Jugendschriftenverleger. Im Laden wird fast immer, wenn Jugendliche selber anwesend sind, nach den Bildern gesucht, und in den meisten Fällen entscheidet die Anzahl der Bilder den Kauf. Jugend will sehen!

Dem Einband des Jugendbuches ist große Beachtung zu schenken. Man vermeide für das Alter von 8—14 Jahren Ganzleinenbände, hier ist immer ein Halbleinenband das Gegebene, weil ein Bild auf dem Deckel viel lockender ist. Außerdem verteuert ein Ganzleinenband das Buch. Gerade heute in der Zeit wirtschaftlicher Notlage, da es vielen Eltern schwerfällt, ihren Kindern ein Buch zu kaufen, soll das Jugendbuch möglichst niedrig kalkuliert sein. Jugendschriften werden ja auch in den meisten Fällen nicht in den Bücherschrank gestellt und begleiten den jungen Menschen auch nicht lange auf seinem späteren Lebensweg.

Vor allem sucht die Jugend Erlebnisbücher, keine Produkte der Phantasie. Darum greift die Jugend viel lieber zu einem Werk, das vielleicht ihrem Verständnis noch nicht gewachsen ist, als zu den »Schema-Jugendschriften«. Ein schwieriges Kapitel ist das Jungmädchenbuch. Gern lesen die Mädchen die Bücher ihrer Brüder, obwohl die Interessen beider völlig auseinanderliegen. Noch beherrscht aber eine bestimmte Art sentimentaler Mädchen-Bücher den Markt, deren Ende nicht zu erwarten ist.

Einen guten Einfluß kann der Buchhändler auf die Eltern in der Beratung ausüben. Die Jugend ist sachlich geworden. Viele Eltern glauben verpflichtet zu sein, ihren Kindern das zu schenken, was ihnen einst gefallen hat. Diese Art der Auswahl sollte wenn möglich vermieden werden, weil sich nicht nur allein die Zeiten geändert haben, sondern der Geschmack von jedem Menschen ein anderer ist.

Verpflichtung soll es sein, der Jugend, die in einer Zeit der stärksten Störung ihrer Umwelt aufwächst, aus ihrer Unsicherheit zu helfen, dem Kinde den Ausgleich zu geben, den es in der Lektüre sucht. Eine liebevolle, verständige Auswahl der Bücher kann der Jugend viel helfen auf ihrem späteren Lebenswege.

14. Vertreterversammlung der sächsischen Jugendschriftenausschüsse

in Zwickau am 20. März 1932.

Die Versammlung war fast ebenso zahlreich besucht wie in früheren Jahren. Es nahmen 56 Vertreter und Gäste teil.

I. Jahresbericht des Vorsitzenden: Oskar Gommlich, Dresden.

Die Not der Zeit stellt die Arbeitsfreudigkeit der Jugendschriftenausschüsse auf eine harte Probe. Die meisten Gemeinden können die Jugendschriftenbewegung nicht mehr finanziell unterstützen. In sehr vielen Orten sind sogar die Mittel für die Schülerbüchereien völlig gestrichen worden. Die Kaufkraft breiter Massen ist so geschwächt, daß sich Verkaufsausstellungen nicht mehr lohnen. Trotz alledem ist im Berichtsjahre mit der gleichen Hingebung und Treue für die Ziele und Aufgaben der Vereinigung gearbeitet worden. Davon legen die von 38 Ausschüssen eingegangenen Tätigkeitsberichte Zeugnis ab. Die Hauptstelle verlieh an Bezirks- und Zweigvereine, einzelne Mitglieder des Sächsischen Lehrervereins und Studierende der Pädagogischen Institute zu Dresden und Leipzig über 3000 Jugendbücher und theoretische Schriften zu Vortrags- und Studienzwecken und wurde in steigendem Maße als Beratungs- und Auskunftsstelle in Anspruch genommen. Das beweist, daß die sächsische Jugendschriftenzentrale eine unentbehrliche Kultureinrichtung geworden ist. Die Hauptstelle Dresden wird sich bemühen, trotz finanzieller Schwierigkeiten den Verwaltungsbetrieb im vollen Umfange aufrechtzuerhalten und der Vereinigung über die Not der Gegenwart hinwegzuhelfen.

II. Die Einzelschrift im Unterricht: Paul Wagner, Leipzig.

Die Schulreform forderte eine Bildungsarbeit, die in stärkerer Beziehung zum Leben steht als der Unterricht der Vergangenheit. Ein wesentliches Mittel dieser Arbeit ist die Erziehung zum Schrift-

tum. Das Buch soll nicht mehr bloß ästhetische und ethische Werte vermitteln, sondern in den Dienst der gesamten Unterrichts- und Erziehungsarbeit treten. Es ist völlig ausgeschlossen, daß ein einzelnes Buch diese Aufgabe erfüllen kann. Deshalb hörte die Alleinherrschaft des Lesebuchs in der Schule auf, und dichterische und belehrende Einzelschriften wurden neben ihm oder an seiner Stelle verwendet. Durch den neuen Landeslehrplan, der nur die Ergänzung, aber nicht den Ersatz des Lesebuchs durch andere Lesestoffe möglich macht, ist diese Entwicklung leider aufgehalten worden. Überall dort, wo Einzelschriften benutzt werden, hat sich die Lesefreudigkeit der Kinder gesteigert. Schon durch die Lust am Lesen wächst die Lesefertigkeit. Bei der Verwendung der Einzelschrift ist es durchaus möglich, das technische Lesen zu üben, gestaltendes und sinnvolles Lesen zu erzielen und einen Text gründlich durchzuarbeiten. Der Forderung des Landeslehrplans, die Schüler anzuleiten, lesend ihre Bildungsbedürfnisse zu befriedigen, zu erweitern und zu vertiefen, kann am besten durch die Verwendung von Einzelschriften im Sachunterricht entsprochen werden. Die Einzelschrift ist in hohem Maße geeignet, ein persönliches Verhältnis des Kindes zum Buch anzubahnen. Dadurch wird die Grundlage für eine Erziehung zur Eigenbücherei und eine zweckmäßige Benutzung des Buches und der öffentlichen Büchereien nach vollendeter Schulzeit geschaffen.

Die Wechselrede ergibt Übereinstimmung mit den Ansichten und Forderungen des Vortragenden.

III. Kinderurteile über Jugendbücher: Curt Friedrich, Dresden.

Bei der Jugendschriftenbeurteilung hat es sich als notwendig erwiesen, auf die kindertümliche Gestaltung eines Buches größeren Wert als bisher zu legen und Urteile von Kindern zu gewinnen. Deshalb tritt die Bewertung der Kindertümlichkeit in dem von der Hauptstelle Dresden 1931 herausgegebenen Beurteilungsformular als besonderer Punkt auf. Eine Reihe sächsischer Prüfungsausschüsse hat für die ebenso wichtige als schwierige Frage der Gewinnung von Kinderurteilen Vorschläge gemacht.

Es werden drei Wege vorgeschlagen: 1. das indirekte Urteil, das vom Erzieher auf Grund des Kinderurteils gewonnen wird; 2. das direkte Urteil, das entweder schriftlich vom Kinde gegeben oder nach den Aussagen des Kindes vom Erzieher niedergeschrieben wird; 3. das Kind soll auf einem Lesezettel nur erklären, ob ihm das Buch gefallen hat oder nicht.

Der Berichterstatter lehnt den ersten Weg ab, da es auf das direkte Urteil des Kindes ankommt. Für den zweiten Weg vermag er sich nicht zu entscheiden, da es für Kinder sehr schwer ist, ein schriftliches Urteil über ein Buch selbständig abzugeben und bei mündlicher Befragung die Gefahr der Suggestion vorliegt. Er tritt aber für den dritten Weg ein, da er nicht bloß am einfachsten ist, sondern auch in besonderem Maße der gefühlsbetonten Veranlagung und den sonstigen jugendkundlichen Voraussetzungen des lesenden Kindes entspricht. Der dritte Weg soll weiter nichts als eine notwendige Ergänzung der seitherigen Jugendschriftenbeurteilung bedeuten; das lesende Kind soll durch sein schlichtes Ja oder Nein erklären, ob die von den Jugendschriftlern empfohlenen Bücher seinen Beifall finden oder nicht. Kinderurteile sollen also nur eine korrektive Bedeutung haben. Sie erstrecken sich nur auf Bücher, die bereits in die Jugendschriftenverzeichnisse aufgenommen worden sind oder neu eingereiht werden sollen, also keinesfalls auf abgelehnte, wohl aber auch auf umstrittene Bücher. Die Urteile von Kindern sollen ferner darüber Auskunft geben, ob die Bücher für das richtige Alter eingestuft worden sind oder ob sie sich für Kinder bestimmter Bevölkerungsschichten besonders eignen. Am Schlusse seiner Ausführungen zeigt der Redner, wie sich der dritte Weg praktisch verwirklichen läßt.

In der Wechselrede wird zunächst statt des vorgeschlagenen einfachen und praktischen Weges ein wissenschaftlicher gründlicher Weg gefordert. Dann aber einigt man sich, beide Wege zu vereinigen: zuerst die korrektive Mitarbeit des Kindes, danach die Auswertung des gewonnenen Materials durch wissenschaftliche Nacharbeit. Die Hauptstelle hat also die Aufgabe, die Sammlung von Kinderurteilen vorzubereiten, die weiter nichts als die Zustimmung oder Ablehnung durch Ja oder Nein enthalten sollen.

IV. Beurteilungs- und Verzeichnisarbeit: Der Vorsitzende.

Die 44 sächsischen Prüfungsausschüsse konnten auch 1931 reichlich mit Büchern von der Hauptstelle versehen werden. Zur Prüfung waren 1383 Bücher im Umlauf. Das sind etwa 600 verschiedene Werke, da die Neuerscheinungen meist in je zwei Stück, die neuen Nummern aus billigen Sammlungen in je 3—5 Stück von den Verlegern zugesandt werden. Die Organisation der sächsischen Prüfungsarbeit bewährt sich von Jahr zu Jahr besser, insbesondere gelangt die Prüfung des einzelnen Buches schneller zum Abschluß als früher. Die Hauptstelle Dresden hat 1932 550 abschließende Bücherurteile zusammengestellt. Das ist eine Zahl, die in Sachsen noch nie erreicht worden ist; sie bedeutet zugleich einen wesentlichen Anteil an der Gesamtarbeit der Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse.

Bewährt hat es sich, daß den 75 sächsischen Ausschüssen und Obmannschaften jährlich mehrmals Listen angenommener und abgelehnter Bücher zugestellt werden. Auf Antrag der Hauptstelle Dresden sind diese Listen auch von den Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüssen eingeführt worden.

Das Ergebnis der sächsischen Bücherprüfung wurde in dem Nachtrag zu dem Verzeichnis »Gute Bücher für die Jugend (1931)« zusammengefaßt, erschienen bei E. Adler, Dresden-A. 1 (Preis 10 Pf.). Dieser Nachtrag enthält 121 Neuerscheinungen. In der literarischen Beilage der Sächsischen Schulzeitung veröffentlichte die Vereinigung in vier Nummern 100 Buchbeurteilungen und am 17. Februar 1932 eine kurze Besprechung von rund 200 neuen Nummern aus billigen Sammlungen.

Die Beilage »Neue Nummern und Hefte aus billigen Sammlungen« ist gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken nur durch die Hauptstelle Dresden zu beziehen.

Mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Notlage muß auch 1932 von der Neuherausgabe des sächsischen Jugendschriftenverzeichnisses abgesehen werden. Es soll aber, wenn es irgend möglich ist, 1932 wiederum ein Nachtrag der neu angenommenen Bücher erscheinen.

Von den angenommenen Anträgen interessiert hier der zweite: Die Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse werden beauftragt, für Deutschland nur ein allgemeines Jugendschriftenverzeichnis anzustreben.

Als Verbandsaufgaben werden den sächsischen Jugendschriftenausschüssen für 1932 empfohlen: 1. Neugestaltung der Jugendschriftenverzeichnisse, 2. Methodik des Lesens der Einzelschrift, 3. Die jugendkundlichen und psychologischen Grundlagen der Jugendschriftenarbeit auf der Oberstufe. — Dresden wird einstimmig zum Vorort wiedergewählt. Hauptstelle: Geschäftsstelle für gute Jugendliteratur, Dresden-N. 6, Markgrafenstr. 35, III. Go.

Devisenwirtschaft.

Kein Tag vergeht ohne neue Meldungen über ausländische Guthabensperren, Aus- und Einfuhrverbote von Zahlungsmitteln, Erschwerungen der freien Verfügung über Konten, sofort wirksame Verordnungen und Drohungen aller Art. Neben gesetzgeberischen Maßnahmen und den für die Praxis gleichwertigen der staatlichen Banken fordern mit mehr oder weniger Recht alle jene Versuche Beachtung, welche erlaubte Vereinfachungen des Devisenverkehrs und des Warenaustausches anstreben, ohne meist mehr Bedeutung zu haben als schöne Wünsche. Nach der Gründung der Bremer Clearingstelle haben andere Spitzenorganisationen und Industrie- und Handelskammern versucht, Instanzen ins Leben zu rufen, die dem direkten Warenaustausch und Clearingverkehr dienen sollen. Es herrscht überall die Meinung, daß neben der Bewirtschaftung der Devisen sich zwangsläufig das System der Außenhandelskontrolle entwickelt, ob man nun den regelnden Eingriff des Staates für berechtigt und gut hält oder nicht. Auf jeden Fall hält man sich für die Aufgaben der »Außenhandelsstellen« bereit. Die Spitzenverbände haben zunächst mit der Schaffung von sogenannten Beratungsstellen für Warenaustausch ihre Bereitschaft zur Übernahme der Kontrollaufgaben angedeutet. Im übrigen suchen alle Vermittlungsstellen den deutschen Importeur, welcher dem Exporthandel seine Verpflichtungen zum Ausgleich überläßt. Bei all diesen Bemühungen ist nicht die Rede von der Reichsbank, deren Kontrolle von Soll und Haben, d. h. von Forderungen und Ablieferungen an Devisen fest verankert bleibt.

Im Reichsgesetzblatt vom 26. Mai ist eine Verordnung über die Devisenbewirtschaftung erschienen. Sie faßt nur zusammen, bringt nichts Neues. Die Reichsbank bleibt nach wie vor die Devisenzentrale, von deren Plazet alle privaten Clearingpläne abhängig sind.

Die Neufassung der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftungsstellen soll noch erscheinen. An der Exportvalutaerklärung hat sich nichts geändert.

Der im Börsenblatt vom 14. April veröffentlichte Entschluß der Reichsbank, für eine Reihe von Ländern 50 Prozent Vorschuß auf Einzahlungen bei den betreffenden Staatsbanken zu gewähren, hat — soweit hier bekannt — zu nennenswerten Erleichterungen nicht geführt. Abgesehen davon, daß dem deutschen Gläubiger durch die Bevorschussung Kosten entstehen, verhindern die Devisenbestimmungen der Schuldnerstaaten eine befriedigende Lösung. Die Reichsbank hat mitgeteilt, daß mit einigen Ländern gerade im Hinblick auf jene Be-

vorschussung von Einzahlungen Verhandlungen geführt worden sind, die das Verfahren vereinfachen sollen. Ausschlaggebend sind und bleiben eben die Bestimmungen der fremden Nationalbanken.

Am schmerzlichsten empfunden werden die Schwierigkeiten, welche im Verkehr zwischen Deutschland und Österreich sich ergeben. Wohl sind 10 Millionen Schillinge aus eingefrorenen Guthaben für den Lieferungsverkehr nach Deutschland freigegeben, Guthaben aus der Zeit vom 10. Oktober 1931 bis 31. Dezember 1931 außerdem für den Reise- und Warenverkehr freigestellt, aber eine Entlastung der sehr angespannten Lage ist weder hierdurch noch durch die vom Deutschen Reichspostministerium in seiner Verfügung von 12. Mai d. J. (»Nutzbarmachung deutscher Schilling-Guthaben für den Reiseverkehr von Deutschland nach Österreich«) geschilderten Reisesparbücher spürbar geworden. Die meisten deutschen Gläubiger sind auf die Zahlungen angewiesen, welche recht spärlich aus dem von der Nationalbank dem österreichischen Buchhandel freigegebenen Kontingent eingehen. (Einen Artikel darüber von Herrn Kommerzialrat Franz Hanaczeck hoffen wir in einer der nächsten Nummern veröffentlichen zu können.) Die Wahrnehmung wird bestätigt, daß die österreichische Provinz sich um die Ausnutzung dieser freigestellten Devisenmenge mehr bemüht als der Buchhandel in Wien. Alle Überlegungen um den Versuch eines buchhändlerischen Clearings zwischen Österreich und Deutschland scheitern an dem Wunsch österreichischer Gläubiger, sich die anfallenden Markguthaben zu sichern. Für den Einzug deutscher Forderungen in Österreich und zur Vermittlung haben sich in letzter Zeit besonders der Wiener Inkasso-Verein und der Österreichische Kreditschutz-Verein angeboten. Adressen und Bedingungen dieser Stellen werden Interessenten von der Auslandabteilung der Geschäftsstelle gern übermittelt.

Wie vorauszusehen war, hat der Clearing-Vertrag zwischen Deutschland und Ungarn (s. Börsenblätter vom 21. und 26. April) bis jetzt wenig genützt. Der Brief einer ungarischen Buchhandlung (in diesen Tagen uns zugegangen) erläutert die Situation am besten:

»Zwecks Vermeidung eventueller Mißverständnisse halte ich es für notwendig, Ihnen zur gefl. Kenntnis zu bringen, daß die Überweisungen aus Ungarn nach Deutschland durch das neuerdings abgeschlossene Clearingabkommen nicht leichter gemacht worden sind. Die Ungarische Nationalbank kann nämlich nur in der Höhe Pengöeinzahlungen zugunsten deutscher Gläubiger annehmen, in welcher Höhe bei der Reichsbank Markbeträge für ungarische Gläubiger eingezahlt werden. Da aber Ungarn im geschäftlichen Verkehr mit Deutschland derzeit passiv ist, werden die nach Deutschland bestimmten Zahlungen — bis die ungarische Einfuhr nach Deutschland nicht bedeutend stärker wird — auch weiterhin Verzögerungen erfahren. Wir ungarischen Buchhändler tun allerdings unser Möglichstes: wir melden unsere Schulden rechtzeitig bei der Nationalbank zur Überweisung an, und es hängt dann nur vom Markguthaben der Nationalbank ab, in welchem Maße unsere Anmeldungen zur Überweisung bewilligt werden können. — Allerdings ist es ein wichtiges Interesse der deutschen Verleger, mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln dahin zu wirken, daß solche Waren und Produkte, von welchen Deutschland auf Einfuhr angewiesen ist und die auch von Ungarn eingeführt werden können, nicht von anderswo, sondern aus Ungarn importiert werden, und dadurch den ungarischen Buchhändlern ihr sehnlichster Wunsch, die Bezahlung ihrer Schulden, möglich gemacht wird.«

Die deutschen Formulare bzw. die Richtlinien der Reichsbank für den ungarischen Clearingverkehr sind, was für das ganze Verfahren sehr bezeichnend ist, erst vor kurzem ausgegeben worden.

Nach Lange der Dinge als günstig zu bezeichnen sind die Devisenverordnungen, welche den Buchhandel in der Tschechoslowakei betreffen. Es ist durch die Bemühungen des Verbandes der Deutschen Buchhändler in der Tschechoslowakei, Sitz Dux, gelungen, einige Härten zu beseitigen. Das Tschechoslowakische Finanzministerium hat am 21. April das Verzeichnis der devisenbescheinigungspflichtigen Waren von neuem bekanntgegeben und zu den Tarif-Positionen 298 und 299 bemerkt:

»Kataloge, Prospekte, Plakate und Reklamedruckſorten, die kostenlos gesandt werden, und Karten mit Schnittmustern bedruckt, sind von der Beibringung eines Devisennachweises befreit.«

Zur freien Verfügung für Bezahlung der Auslandschulden stehen dem tschechoslowakischen Importeur 1000 Kronen monatlich, anstatt früher 3000 Kronen, zur Verfügung. Die eingefrorenen deutschen Guthaben bei tschechoslowakischen Banken werden jedoch nur in dem Maße frei, wie tschechische Forderungen nach Deutschland entstehen bzw. flüssig werden. Viel Hoffnung wird auf den Reiseverkehr nach den böhmischen Bädern gesetzt.

Die neue jugoslavische Devisenverordnung läßt noch immer auf sich warten. Im Augenblick ist es kaum möglich, Geld aus Jugoslavien zu erhalten; wir verweisen auf die Sprechsaalnotiz im Börsenblatt Nr. 126 vom 2. Juni.

Einen der rücksichtslosesten Eingriffe hat in letzter Zeit die griechische Regierung durch ihr Devisen- und Zahlungsgesetz vom 26. April vorgenommen. Zur Abwicklung der bis zur Ausgabe des Gesetzes aufgelaufenen kaufmännischen Schulden sollen von der Bank von Griechenland halbjährlich nur 10 Prozent in Devisen zugeteilt werden, was also einem fünfjährigen Moratorium dieser alten Schulden entspricht. Gerichtliche Verfolgung eines griechischen Schuldners ist nur dann möglich, wenn er die zur Abtragung seiner Schuld benötigten Devisen bei der Staatsbank nicht beantragt hat. Der Schuldner ist aber der Verantwortung enthoben, wenn ihm auf seinen Antrag hin Devisen nicht zugeteilt werden. Bis zum 25. Juli sollen die Schuldner der Bank von Griechenland alle Forderungen melden. Da für den Bucherport nach Griechenland nur wenige Firmen in Frage kommen, empfiehlt es sich, auf griechische Anträge zur Schuldenregulierung hin stets im Einvernehmen mit der Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins zu handeln.

In Rumänien ist der freie Devisenhandel aufgehoben.

Bulgarien hat neue Bestimmungen über den Reiseverkehr erlassen. Interessant ist der Versuch der Reemtsma-Zigarettenfabriken G. m. b. H., durch ein großzügig angelegtes Privatclearing möglichst vielen deutschen exportierenden Firmen zu Geld zu verhelfen. Der Reichsverband des Deutschen Groß- und Überseehandels fordert die am Handel mit Bulgarien interessierten Verbände und Firmen auf, sich mit Herrn Dr. Schnur, Mitglied des Vorstandes der Reemtsma-Zigarettenfabriken G. m. b. H., Berlin W 10, Viktoriastraße 10—11, in Verbindung zu setzen. Die Reemtsma-Zigarettenfabriken haben im Einvernehmen mit den zuständigen behördlichen Stellen und mit der bulgarischen Regierung ein Abkommen getroffen, das die Übernahme von zunächst 60 Millionen Leva, also etwa 1,8 Millionen Reichsmark, Guthaben bzw. Forderungen deutscher Exporteure vorsieht. Die Reemtsma-Zigarettenfabriken haben dem Reichsverband des Deutschen Groß- und Überseehandels einen Brief übersandt, dem wir u. a. folgendes entnehmen:

» ... Im Interesse der deutschen exportierenden Industrie- und Handelskreise werden wir jetzt die Mobilisierung der Leva-Guthaben in Angriff nehmen und möchten Sie daher bitten, uns mitzuteilen:

1. Welche Leva-Guthaben Sie bereits in Bulgarien besitzen, bei welchen bulgarischen Banken sich diese Guthaben befinden und ob über diese Guthaben frei verfügt werden kann.
2. Inwieweit Sie neue Geschäfte abgeschlossen, wann und welche Leva-Beträge Sie daraus zu erwarten haben.
3. Ob Sie Aussicht haben, laufend mit Bulgarien weitere Geschäfte zu tätigen; im bejahenden Falle würden wir es begrüßen, wenn Sie uns die ungefähr in Betracht kommenden Beträge unter Aufgabe der Fälligkeitsdaten namhaft machen würden, damit wir auf Grund der eingehenden Antworten feststellen können, ob und zu welchen Terminen eine Übernahme der aus diesen Geschäften entstehenden Leva-Guthaben erfolgen kann.«

Erfahrungen über die Abwicklung von Kompensationsgeschäften liegen beim Reichsverband noch nicht vor.

Über die Einzelheiten und den Stand der Devisengesetzgebung aller Länder kann hier nicht berichtet werden. Aus verschiedenen Gründen können auch nicht alle Vorschläge zur Behebung der Schwierigkeiten abgedruckt werden. Ein sehr annehmbarer Vorschlag zur Einziehung deutscher Forderungen in Spanien ist uns in diesen Tagen zugegangen. Er wird in den nächsten »Vertraulichen Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins« wiedergegeben. Exportierende Mitglieder des Börsenvereins, die dem Verlegerverein nicht angehören, können ihn von uns (Auslandabteilung) als Sonderdruck erhalten.

Der neue Stand.

Von Professor Dr. G. Menz.

Mit dem eben herausgegebenen 6. Heft beschließt die Zeitschrift des deutschen Jungbuchhandels »Der neue Stand« ihren ersten Jahrgang. Die Herausgeber, Hans Bott und Gerhard Schönfelder, nehmen das selbst zum Anlaß, um in einem einleitenden Aufsatz ihren Freunden einen Rechenschaftsbericht vorzulegen. Soweit darin der Arbeitsbereich dieser die früheren Jungbuchhändler-Rundbriefe in neuer Folge fortsetzenden Zeitschrift umrissen und charakterisiert wird, muß die Fülle der Aufgaben, die angepackt worden sind, in erster Linie auffallen, aber auch Anerkennung abnötigen*). Zu einem Teil

(Fortsetzung S. 466.)

*) Dazu als Beleg einige Überschriften aus dem Jahresregister: Kulturpolitik und Buchwirtschaft — Bücherkunde, Wissenschaftskunde, Lesekunde — Verlagskunde — Fachberufliche Literaturübersicht usw.

Anzeigen-Teil

Heilige der Heimat

Zweiundfünfzig Legenden von Dr. L. Mathar

Mit 27 Bildern von den Malern Schwarz u. Windelschmidt

8°. 480 S. Geb. Leinw. 5.— RM

Eine herrliche Sammlung alter Legenden, die sich um unsere lieben deutschen Heiligen ranken und die man mit freudigem Erstaunen und voll Ehrfurcht und Liebe liest. Dieses kostbare Volksgut war es wert, der Vergangenheit entrissen und uns zugänglich gemacht zu werden. Monika, Donauwörth, Nr. 12. 1932. 64. Jhg.

Verlag Laumann, Dülmen i. W.

Deutsche Junge / Deutsche Mädchen | 2 Jugendschr., reich ill., für 8—12jähr., geb. 1.20 ord.

Paul Mähler, Verlag, Stuttgart.

RM. 4.80

SCHILLINGS

MIT BLITZLICHT UND BÜCHSE IM ZAUBER DES ELELESCHO

386 Seiten mit 83 phot. Abb.

R. VOIGTLÄNDER's VERLAG

Z LEIPZIG Z

Die

Bibliothek d. Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge.

Neu!

Parabeln von heute Nachdenkliche Kurzgeschichten, erzählt und bebildert von Max Biber, S. J. 54 Seiten. ca. 80 Pf.

Zehn durchaus gegenwartsnahe Schilderungen. Momentbilder aus dem heutigen Leben, dem Zeitalter des Sports, Flugzeugs u. der Technik. Im besten Sinne modern. Für jung u. alt gleich passend. Zum Nachdenken.

Verlag Laumann / Dülmen in Westfalen

Erscheint in Kürze!

Watt Ein Märchen aus unserer Zeit vom Jugendhortonkel und mit 10 Illustrationen von Maler Jos. Thiel. 88 Seiten. ca. RM 1.—, gebunden ca. RM 1.50

Zeitgemäßes Märchen, das die Erfindung der Maschinen, deren Segen und Fluch, die wirtschaftlichen Gegenwartsprobleme: Arbeitslosigkeit u. a. aufrollt und in Beziehung zur Religion stellt. — Im Mittelpunkt der Erzählung steht der Knabe Watt, der spätere Erfinder. Die Bilder sind wohlgelungen und kindertümlich. Der Märchenton ist gut getroffen.

Verlag Laumann / Dülmen in Westfalen

Johanna Spyri's Kindergeschichten

in Heften zu 30 Pf.

Heidi (I u. II) in 10 Heften

mit Bildern und farbigem Umschlag

Bandausgabe (I u. II) in Halbleinen je 1.50 RM

Halten Sie die billige **Hamburger Ausgabe** stets vorrätig!

Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 26

Dürrs Bilderbücher

Dürrs Jugendschriften

Dürrs Sammlung deutscher Sagen

Verlangen Sie unsere reich bebilderten Verzeichnisse.

VERLAGSBUCHHANDLUNG HEGEL & SCHADE / LEIPZIG C 1

Neue Kinderbücher: Z Z

LISA TETZNER
DerFußball Eine Kindergeschichte aus Großstadt und Gegenwart. Bilder u. farbiger Einb. v. B. Fuk. (In Vorbereitung)
ca. ℳ 1.80 kart., ℳ 2.50 Leinen

MARTA FERBER
Pitt macht einen guten Fang
21 Bilder und farbiger Einband v. E. Huber. (In Vorbereitung)
ca. ℳ 1.50 kart., ℳ 2.40 Leinen

I. v. FABER DU FAUR
Kind und Welt
Einband von A. Faber du Faur.
ℳ 2.— kart.

RUDOLF FRANK u. GEORG LICHEY
Der Schädel des Negerhäuptlings Makaua Kriegsroman für die junge Generation. Umschlag u. Einband von Moholy-Nagy.
ℳ 2.85 kart., ℳ 3.80 Leinen

TAMI OELFKEN
Nickelmann erlebt Berlin
Mit 8 Fotomontagen von F. Spemann.
ℳ 2.85 kart., ℳ 3.80 in Halbln.

Preisgekrönte Bilderbücher:

TOM SEIDMANN-FREUD
Buch der Erfüllten Wünsche 27 Bilder.
ℳ 2.50, farb. Halbleinenband

EDWIN REDSLOB
(Reichskunstwart)
Unterm Tisch und auf der Schaukel
75 Bilder von H. Weinitschke.
ℳ 2.50, bunter Halbleinenband.

CONNY MEISSEN
In die weite Welt
Mit 53 Bildern.
ℳ 1.80 in farb. Halbleinenband

Müller & I. Kiepenheuer GmbH, Verlag, Potsdam

Jedes deutsche Sortiment bedarf

Grimms Märchen

in mannigfachen Ausführungen, da jedes Kind damit vertraut gemacht wird.

Wir haben bisher 19 der beliebtesten Grimms Märchen in Einzelausgaben herausgegeben und lassen jedes Jahr weitere folgen. Unsere

Grimms Märchen-Bücher

sind besonders gut ausgestattet. Die farbenprächtigen Bilder nach Originalen von

Bruno Grimmer

sind in vorzüglichstem Vierfarbenbuchdruck ausgeführt, auf holzfreies Illustrationsdruckpapier gedruckt und mit großer Blockschrift versehen.

Jedes Buch, 16 S. stark, in Größe 19½ × 27 cm, enthält vier bunte und ein einfarbiges Vollbild sowie 6 Kopfleisten, ist steif kartoniert und mit wirkungsvoller Decke versehen.

Der Preis jeden Buches ist jetzt M 1.— ord.

Diejenigen Herren vom Sortiment, die unsere Ausgabe von

Grimms Märchen

stets am Lager halten und anbieten, haben längst ihre besondere Verkäuflichkeit erkannt.

Wir ersuchen den gesamten deutschen Sortimentsbuchhandel, uns freundlichst unterstützen zu wollen und unseren Märchenbüchern tätige Verwendung angedeihen zu lassen. Der Erfolg wird die Belohnung bringen.

Bitte bedienen Sie sich des Bestellzettels Z

Prospekte über unsere Bilderbücher, Malbücher und Adventkalender stehen jederzeit zu Diensten.

Nürnberg, Juni 1932

A. Jaser G.m.b.H.

Erzählungen für Kinder aus dem Leben hl. Menschen
Von einigen Lehrerinnen

Der selige Johannes Bosco
Aus Kindheit und Jugend des sel. Johannes Bosco
Es war ein kleiner Hirtenknabe
Interessante Züge aus dem Leben des sel. Don Bosco
Wenn Gott ruft
Der hl. Philippus Neri
Die Rose von Lima
Die hl. Rosa von Lima
Grafenkrone — Dornenkranz
Der hl. Stanislaus Kostka
Vom Brotträger zum Christusträger
Der hl. Klemens Hofbauer
Geist Christi
Der hl. Franz von Sales
Sieg der Sanftmut
Die liebenswürdige Tugend des hl. Franz von Sales

Umschlagzeichnung u. Scherenschnitte von Paula Maria Crassé.

Jedes Büchlein 32 Seiten mit buntem Umschlag und mehreren Bildern kostet nur 40 Pfg. und bringt der Jugend interessante Züge aus dem Leben hervorragender Gottesfreunde in einer erzählenden packenden Form.

Verlag Laumann, Dülmen i. W.

Zur Vermeidung von Rückfragen

wird gebeten, allen Einsendungen für das „Verzeichnis der Neuerscheinungen" und für die „Deutsche Nationalbibliographie" Angaben über

Preis und Erscheinungsjahr

beizufügen

Deutsche Bücherei

Kinderpater Karl
(P. Karl Grühl, O.M.I.)

Jesus kommt zu mir
Ein Büchlein für die lieben Kommunionkinder
112 Seiten. 8°. Illustriert mit 8 ganzseitigen Bildern.
Ganzleinenband RM 1.75

Zeigt das „Kommen" des Heilandes und schildert die Sendung des Erlösers — als plastischen Hintergrund seiner Güte und Liebe in der hl. Eucharistie.

Verlag Laumann Dülmen i. W.

176–190
25. Woche
JUNI
30 Tage
1932
24
Freitag
Johannistag
S.-A. 3.37 S.-U. 20.27 M.-A. 23.37 M.-U. 10.30
Veranstalten Sie bitte in diesem Jahr wieder am
Tag des Kindes
ein Sonderfenster mit den Jugendschriften der unterzeichneten Verleger, denn auch Ihr Bestreben muß es sein, daß das Publikum am Johannistag in erster Linie
ein Buch für jedes Kind
kauft. Für jedes Alter und für jeden Geldbeutel gibt es eine geeignete Jugendschrift, die nicht die rasche Vergänglichkeit vieler Geschenkartikel besitzt.
Vereinigung der Jugendschriften-Verleger
J. P. Bachem / Franz Borgmeyer / Friedrich Brandstetter / Braun & Schneider / Deutscher Verlag für Jugend und Volk / Enßlin & Laiblin / Franckh'sche Verlagshandlung / Franz Goerlich / D. Gundert / Alfred Hahns Verlag (Dietrich & Sell) Herder & Co. G.m.b.H. / Johannes Herrmann / Jugendverlag Charlottenburg / Levy & Müller / Wilhelm Limpert / Otto Maier / Meidinger's Jugendschriften-Verlag G. m. b. H. / Österreichischer Bundesverlag / Hermann Paetel G.m.b.H. / Friedrich Andreas Perthes A.-G. / Pestalozzi-Verlags-Anstalt G.m.b.H. / Phönix-Verlag Carl Siwinna / Rascher & Cie., A.-G. / Hermann Schaffstein G.m.b.H. / Franz Schneider Verlag / J. F. Schreiber / Adolf Sponholtz G.m.b.H. / Gerhard Stalling A.-G. / J. F. Steinkopf / Herbert Stuffer / K. Thienemanns Verlag / Union Deutsche Verlagsgesellschaft / Universitas Deutsche Verlags-A.-G. / Velhagen & Klasing / Verlag Josef Kösel u. Friedrich Pustet

Märchen- und Sagenbücher für jedes Alter

Geschenkbücher zu jeder Zeit

Kinder- u. Hausmärchen der Brüder Grimm
Gesamtausgabe
mit 90 Holzschnitten und 6 Tonkunstblättern
von **Ludwig Richter**
Ein deutsches Familienbuch!

Märchen von H. C. Andersen
mit 150 Holzschnitten und 11 Tonkunstblättern
von **Ludwig Richter, Th. Hosemann, O. Pletsch, V. Pedersen, P. Thumann, Graf Pocci** u. a.
Ein Märchenbuch für jung und alt!

Deutsche Heldensagen
von **Alb. Richter** und **H. Görres**
mit etwa 120 Illustrationen und 28 Vollbildern von **E. Bendemann, L. Burger, P. von Cornelius, F. Fellner, Jul. Hübner, W. v. Kaulbach, A. Rethel, M. v. Schwind** u. a.
Die schönsten deutschen Heldensagen!

Klassische Sagen
Erzählt von **Gustav Schwab**
mit 120 Textbildern und 16 ganzseitigen Kunstblättern nach Zeichnungen von **Peter Cornelius, J. Flaxman, Bonaventura Genelli, F. Preller** u. a.
Ein prächtiges Gegenstück zu den deutschen Heldensagen!

Der künstlerische Bildschmuck ist dem Charakter und der Eigenart jeder Erzählung angepaßt. Dadurch erhalten diese herrlichen Schöpfungen deutscher Literatur auch für den Erwachsenen besonderen Wert.

Jeder Band ca. 800 Seiten Umfang, Format 16:22,5 cm, bestes holzfreies Papier, prächtige Ganzleinen-Bände mit farbigen und Gold-Pressungen

Z **Richtpreis für jeden Band: RM 5.50** Z

H. Schmidt & C. Günther, Leipzig, Postfach 492

Die Qualität unserer Märchenbücher und Jugendschriften ist sprichwörtlich.

Seit Jahrzehnten sind sie führend. Ihre besonderen Vorzüge: Mustergültiger Text, gediegene Ausstattung, niedrige Preise.

Wir empfehlen, stets auf Lager zu halten:

Rübezahl,
der Herr des Riesengebirges

Für die Jugend erzählt von **Prof. Dr. K. A. Müller.** Mit vielen farb. u. schwarzen Bildern v. **Rolf Winkler.**
Oktav-Ausgabe: 200 Seiten. Halbleinen RM **2.25**
Quart-Ausgabe: 228 Seiten. Halbleinen RM **3.50**

Märchen von Else Hofmann

Mit 10 mehrfarb. Vollbildern u. vielen Schwarzweißillustrationen von **Walter Trier.** 16.–22. Tausend. Stattlicher Halbleinenband . . . . . RM **3.50**

Hofmann,
Der Kinder Wundergarten

Märchen aus aller Welt. Mit vielen farbigen u. schwarzen Bildern von **Rolf Winkler.**
Teilband: 96 Seiten. Halbleinen . . . . RM **2.25**
Sammelband: 224 Seiten. Halbleinen . RM **3.60**
Vollband: 316 Seiten. Ganzleinen . . . RM **5.40**

Kataloge und Prospekte kostenlos

ABEL & MÜLLER · LEIPZIG

Die beliebten und weitverbreiteten

Heiteren Schulgeschichten

für jung und alt von

Z **Fritz Pistorius** Z

Dr. Fuchs und seine Tertia (Aus Untertertia). 12. Auflage geb. jetzt **1.50 RM**
Neue Geschichten vom Dr. Fuchs und seiner Tertia (Aus Obertertia). 5. Auflage . . . . . geb. jetzt **1.80 RM**
Eine flotte Obertertia. Heitere Bilder von der Schulbank geb. jetzt **2.– RM**
Eine feine Woche! (Für Quinta und Quarta.) Ein Knabenbuch aus dem Berliner Schulleben. 6. Auflage geb. jetzt **1.50 RM**
Im Taumel der neuen Zeit. Heitere Bilder von der Schulbank . . . . . geb. jetzt **1.80 RM**
Tertianerzeit. Freud und Leid auf Katheder und Schulbank. 5. Auflage . . . . . geb. jetzt **2.– RM**
Primanerzeit. Heitere Erinnerungen, die auch zu denken geben. 4. Auflage . . . . . geb. jetzt **2.– RM**

Weitere verbilligte

Jugendschriften

Hedwigs Ferienstreiche. Von Käthe van Beeker. Eine Erzählung für junge Mädchen. Mit mehreren ganzseitigen Bildern. 4. bis 6. Tausend . . . . geb. jetzt **1.80 RM**
Auf der Wildbahn. Ferienabenteuer in deutschen Jagdgründen. Für jung und alt, nach eigenen Erlebnissen erzählt von A. Becker. Mit 9 Vollbildern und 18 Textillustrationen von Prof. W. Friedrich. 4. Aufl. . . geb. jetzt **2.50 RM**
Aus dem Reiche des letzten Zaren. Von Karl Tanera. Reisebriefe aus dem alten Rußland. 3. Aufl. Mit vielen Bildern u. Photographien des Verf. . geb. jetzt **1.80 RM**

Verlag Trowitzsch & Sohn, Berlin SW 68

VORZUGSANGEBOT

FRANZ MOLNAR

Z

Die Jungen der Paulstraße

Roman. Mit 16 Bildern von Tibor Gergely. Halbleinen RM 5.20, Leinen 5.85
„Mein Gott, ich habe selten so gelacht und so geschluchzt wie bei der Lektüre dieses kostbaren Buches."
Hans Reimann in der Neuen Leipziger Zeitung

H. G. WELLS

Z

Ugh Lomi Eine Geschichte aus der Steinzeit

Mit 15 Holzschnitten von Axel Leskoschek. Halbleinen RM 3.35
„Das Buch verdient Hunderttausendauflagen." Die schöne Literatur. – „Ein Denkmal für den Urmenschen . . . Faszinierend!" Der Zwiebelfisch.

ROALD AMUNDSEN

Z

Mein Leben als Entdecker

Mit 7 Bildern, 2 Karten und einem Nachwort von Franz Behounek. Leinen RM 7.20
„Ein Heldenepos unserer Tage. Es enthält eine solche Fülle des rein Abenteuerlichen, daß es den Leser dauernd in Spannung hält."
Lübecker Generalanzeiger

LEIPZIG E. P. TAL & CO. / VERLAG WIEN

Stallings Bilderbücher und Jugendschriften

zum Tag des Kindes!

Nur 2 Mark

kostet

Auerbachs Kinder-kalender

50. Jahrg. In eleg. Ganzleinenbd.

Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Begründet von **Berthold Auerbach**, herausgeg. von **Adolf Holst**. Erzählungen, Märchen, Rätsel, Gedichte, buntfarb. Spielbeilage usw. Reich ill. 144 S. (15,5 × 21).

Seit einem halben Jahrhundert bei Knaben und Mädchen gleich beliebt u. **alljährl. in weit über 100 000 Familien verbreitet** wegen seines außerordentlich niedrigen Preises.

Wie urteilt der Lehrer?

»Ein Satz sagt alles: Lehrer, helft dieses reichhaltige, prächtige Buch vertreiben zum Wohle und zur Freude der Jugend!«
Der Schulberater

»Seit 50 Jahren ist dieses Jahrbuch ein Liebling der Jugend. Auch der neue Band ist überaus vielseitig und reichhaltig.«
Neue Preußische Lehrerzeitung

Verlag von
Auerbachs Deutschem Kinderkalender
Leipzig C 1, Elisenstraße 15

Eines der erfolgreichsten
Kinderbücher der Welt

Liederfibel

von Heribert Grüger

Band I und Neue Folge
je 3.75

über 100000 Exemplare

Z

Ostdeutsche Verlagsanstalt / Breslau

Zum Kindertag 1932
ins Schaufenster:

Scholz' Künstler-Bilderbücher

Plakate
Werbeheftchen
besonders geeignete Bilderbücher
siehe Bestellzettel!

Z

JSM

Jos. Scholz, Verlag, Mainz

Die schönsten, beliebtesten und ältesten Jahrbücher für die Jugend:

Neuer Deutscher Jugendfreund

Ein Jahrbuch für Knaben zur Unterhaltung und Belehrung. 82. Band. Begründet von **Franz Hoffmann.** Mit vielen ein- u. mehrfarb. Bildern berühmter Künstler. Stattliches Format. Ganzleinen . . . . . RM **6.-**

Der »Jugendfreund«, **das Lieblingsbuch aller deutschen Jungen,** bringt neben spannenden Erzählungen bekannter Autoren stets das Neueste und Interessanteste über Sport, Naturkunde und Technik.

Töchter-Album

Ein Jahrbuch für junge Mädchen. Herausgegeben von **Else von Steinkeller.** 76. Band. Mit vielen ein- und mehrfarbigen Bildern berühmter Künstler. Stattliches Format. Ganzleinen . . . . . RM **6.-**

Die Erwartungen unserer lieben Mädels werden jedes Jahr wieder von neuem übertroffen, denn das »Töchter-Album« ist stets auf der Höhe und trägt dem neuen Geiste unserer Jungmädchenwelt in weitestem Maße Rechnung.

Herzblättchens Zeitvertreib

Ein Jahrbuch für die Kinderwelt. 75. Band. Herausgegeben von **Else von Steinkeller.** Mit vielen ein- und mehrfarbigen Bildern. Stattliches Format. Halbleinen . . . . . RM **4.80**

Die vielen wertvollen Beiträge, die der stattliche Band für diesen außerordentlich niedrigen Preis bietet, lösen überall Staunen und Bewunderung aus.

Prospekte auf Wunsch kostenlos

SCHMIDT & SPRING · LEIPZIG

Zum Tag des Jugendbuches

BONGS JUGEND-BÜCHEREI

Z Z

Reich illustriert. Von Jugendschriften-Ausschüssen, Ministerien, Behörden und Schulen bestens empfohlen

Dominik: Triumphe der Technik

Dominik: Im Wunderland der Technik

Plaßmann: Das Sternenzelt und seine Wunder

Heilborn: Wilde Tiere

v. d. Leyen: Die schönsten Märchen der Weltliteratur. 2 Bände

Neuendorff: Jugend-Turn- und Sportbuch

Reimann: Gemälde und ihre Meister

Heilborn: Unter den Wilden

Hauser: Leben und Treiben zur Urzeit

Lorenz: Deutsche Dichter

Sternfeld: Berühmte Musiker und ihre Werke

Zell: Seelenleben unserer Haustiere

Dominik: Das Buch der Physik

Dominik: Das Buch der Chemie

Kapherr: Die Abenteuer des Fürsten Dschaparidse des größten Bärenjägers Sibiriens

Mendel: Ins Zauberreich des Films

Mendel: Abenteuer aus der Natur

Dominik: Über und unter der Erde — Technische Rekorde

Jeder Band 2.85 Mark

Berlin • Verlag von Rich. Bong • Leipzig

„Eine deutsche Tat

verdient die vom Dürerbund herausgegebene

Deutsche Jugendbücherei

genannt zu werden, weil sie bei hervorragendem Inhalt und künstlerischer Ausstattung zu

erstaunlich billigen Preisen

ausgegeben wird."

Rektor Schnerring.

Jede der bis jetzt erschienenen 411 Nummern ist in folgenden drei Ausgaben **stets** lieferbar:

1.	Die schlichte Reihe: Jede Nummer . .	**15 Pf.**
2.	Die bunte Reihe (mit Farbbild): Jede Einzelnummer	**20 Pf.**
	Jede Doppelnummer	**35 Pf.**
	Jedes Heft mit 3 Nummern	**50 Pf.**
3.	Die Buchreihe karton. mit Leinenrücken	
	Jede Einzelnummer	**35 Pf.**
	Jede Doppelnummer	**60 Pf.**
	Jeder Band mit 3 Nummern	**85 Pf.**

Ausführliche Prospekte bitten wir kostenlos anzufordern.

Z

Hermann Hillger Verlag, Berlin W 9

Das Schönste für kleine Lesekünstler:

Viel Spaß hat dran wer lesen kann

und

Das große Buch für kleine Leute

Ungewöhnlich großes, stattliches Format. Text in besonders großer Antiquaschrift, entsprechend den Anforderungen der neuen Schule. Mit je ca. 70 ein-, zwei- und mehrfarbigen Bildern. Gedruckt auf sehr starkem holzfreien Karton.

Kräftig gebunden je RM 3.50

Hier spiegelt sich die Welt des Kindes, so wie es sie sieht und erlebt. Hier ist alles einfach und echt, naturfroh und seelennah, unendlich und dennoch kindlich begrenzt. Durch die Wahl des großen Schriftsatzes ist auch die noch nicht ganz entwickelte Lesefertigkeit berücksichtigt.

Die Einführung des Kindes in die Welt des Buches ist hier in geradezu idealer Weise gelöst!

2 ungewöhnliche Verkaufsschlager!

Prospekte u. Verlagskatal. stehen kostenlos z. Verfügung

A. ANTON & CO. · LEIPZIG

Das beste
für die Jugend ist ein
Schaubek
weltbekannt
unübertroffen
Briefmarken-Album
Ausgaben von **RM 0.70** an aufwärts

Die alljährlichen Nachträge verschaffen Ihnen Dauerkunden

Z

Prospekt 51 gratis!

C. F. LÜCKE / LEIPZIG O 5

Hochwald-Jugendbücher

Z

Von den Jugendschriften-Ausschüssen empfohlen / Bestes Schriftgut für die Jugend
Jedes Bändchen 80 Seiten stark mit etwa 30 Schwarz-Weiß-Bildern und 4 Kunstbeilagen
Bisherige Auflage rund 100000! / Ganzleinenbände 1 Mark / Pappbände nur 40 Pfennig

Seelchen Ein Märchenbuch von Willy Schüßler — **Racker und Mumpe** Tiergeschichten von Willy Schüßler

Reich bebildert / Ganzleinenbände / Lexikonoktav / Preis nur je 1.80 RM

VERLAG MICHAEL LASSLEBEN IN KALLMÜNZ/BAYERN

Fr. Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. Br.

Das Dschungelbuch von **Rud. Kipling.** Aufl. 122000
Illustr. Ausg., schön geb., RM 4.30. Gewicht 400 g
Volksausg. in Lwd. geb., RM 2.75. Gewicht 450 g

Wolfsblut von **Jack London.** Aufl. 90000
Illustr. Ausg., schön geb., RM 4.30. Gewicht 380 g
Volksausg. in Lwd. geb., RM 2.75, Gewicht 520 g

H. Haggardt, Das unerforschte Land. Gewicht 460 g
— **Der Zauberer im Sululande.** Gewicht 320 g
Illustr. Volksausgabe in Lwd. je RM 2.75

eignen sich für alle Jugend- u. Volksbibliotheken vorzüglich.

Z

Die Glocke im Berg Ein Geschichtenbuch von Wilhelm Matthießen.
Mit Bildern von Maler Robert Schwarz. 8°. 136 Seiten.
Gebunden Leinwand RM 3.—

Matthießen hat sich als Geschichtenerzähler längst einen Namen gemacht, und nicht nur die Kinder, für die er in erster Linie schreibt, auch die Erwachsenen lassen sich von seiner üppig sprudelnden Erfindergabe gerne etwas vorfabulieren. Alte Märchenelemente baut er geschickt in seine Geschichten ein und weiß ihnen neue Bedeutung, neuen Glanz zu geben. Die meisten dieser Geschichten sind ungemein spannend, einige unglaublich lustig. Man liest sie mit großem Vergnügen und betrachtet wohlgefällig die einfach derben Zeichnungen von Robert Schwarz. Deutsches Volksblatt, Stuttgart.

Verlag Laumann / Dülmen in Westfalen

BROCKHAUS-JUGENDBÜCHER

Die Jugend verlangt Tatsachen

deshalb ist die Sammlung

REISEN UND ABENTEUER

mit spannenden, eigenen Berichten der berühmtesten Weltreisenden und Entdecker so leicht verkäuflich.
Bisher erschienen 52 Bände, darunter Bücher von Alex. von Humboldt, Nachtigal, Schweinfurth, Stanley, Nordenskiöld, Sven Hedin, Mikkelsen, Georg Wegener, Hans Meyer, Scott, Shackleton, Stefansson, Walter v. Rummel, W. R. Rickmers, Richard E. Byrd, Charles A. Lindbergh, George H. Wilkins usw. (Vollständige Titel s. Z).

Jeder Band reich bebildert (meistens nach Photographien) kostet in

Halbleinen nur RM 2.52, in Ganzleinen nur RM 3.15

Besonders geeignet als Geschenke zu jeder Gelegenheit:

SVEN HEDIN • ABENTEUER IN TIBET
Ein wirkliches Volksbuch (in 17. Aufl.) mit vielen Bildern, das den Leser bis zum Schluß in Spannung hält. Gzln. 10.80

SVEN HEDIN • VON POL ZU POL • 3 Bände
Das berühmte Werk erscheint bereits in 46.—57. Auflage. Der beste Beweis für seine Absatzfähigkeit. Jeder Band mit farbigen und schwarzen Bildern in Ganzleinen RM 4.50

SVEN HEDIN • TSANGPO LAMAS WALLFAHRT
Bd. 1: Die Pilger; Bd. 2: Die Nomaden. Jeder Band in Ganzleinen RM 5.85. Der einzige Roman von Sven Hedin.

COLIN ROSS • MIT KIND UND KEGEL DURCH AFRIKA
„Ich wüßte kein schöneres Geschenkbuch für Jungen und Mädel." 8 Uhr-Abendblatt, Berlin.
Mit 32 Photographien in Ganzleinen RM 3.60

MARTIN JOHNSON • SIMBA
Ein Filmabenteuer in Afrikas Busch und Steppe. Mit herrlichen und seltenen Bildern in Ganzleinen RM 6.75

Für reifere Jungens:

ALTE REISEN UND ABENTEUER

Eine Sammlung packender Beschreibungen der Entdeckungen und Forschungen früherer Zeiten von Herodot, Marco Polo, Kolumbus, Vasco da Gama, Magalhaes, Cortes, Pizarro, Fr. Drake, Cook u. a. (Vollständige Titel s. Z).

Diese wahren Berichte sind von bleibendem, klassischem Wert f. d. Länder- u. Völkerkunde.
Bisher erschienen 24 Bände. Jeder Band mit zahlreichen Abbildungen und Karten.

In Halbleinen nur RM 2.52. in Ganzleinen nur RM 3.15

Drei Bücher, die jeden Jungen begeistern:

W. BURKART • DER REIHERJÄGER VOM GRAN CHACO
Als Jäger und Goldsucher vom Amazonas zum La Plata. RM 3.75, Ganzleinen RM 4.50.
Erlebnisse, die denen der Helden Karl Mays in nichts nachstehen, aber den Vorzug haben, wirklich erlebt zu sein.

MAX MEZGER • AUFRUHR AUF MADAGASKAR
Der Freiheitskampf eines Naturvolkes gegen seine Unterdrücker. RM 1.80

H. E. RAABE • KANNIBALENNÄCHTE
Als Raubhändler bei den Wilden der Salomonen. RM 4.05.
„Das Buch kann es mit unseren besten Indianerbüchern aufnehmen." Schlesische Schulzeitung, Breslau.

In die Hand jedes Schülers und jeder Schülerin gehört:

DER VOLKS-BROCKHAUS

Das erste deutsche Sach- und Sprachwörterbuch für die Jugend

Mit etwa 42000 Stichwörtern, über 3600 Abbildungen im Text und auf 71 ein- und mehrfarbigen Tafel- und Kartenseiten, sowie 36 Übersichten und Zeittafeln.

Eins der billigsten und praktischsten Bücher der Welt.
In Ganzleinen nur RM 7.50

Für alle Werke Prospekte, in mäßiger Anzahl auch kostenlos.

Günstiges Sonder-Angebot für Ihre Lagerbestellung Z

Auslieferung für Österreich: A. Hartleben, Abt. Auslieferung deutscher Verleger, Wien I

F. A. BROCKHAUS • LEIPZIG

Über unsere **JUGENDBÜCHER** *haben wir in unsern Vertraulichen Mitteilungen Nr. 15 (März 1932) recht Wissenswertes gesagt. Wir wären erfreut, wenn diese Hinweise jetzt zum Jugendbüchertag reiche Früchte zeitigen würden.*

Was Sie führen sollten:

BILDERBÜCHER UND BILDERGESCHICHTEN NEUZEITLICHER ART:

Thiel: Strupp / Zwei Zwerge — *Matthießen-Rieß:* Engelkind — *Bilderbibel für unsere Kleinen*

MÄRCHEN UND ERZÄHLUNGEN IN DER ALTERSMUNDART DER KINDER:

Matthießen: Das alte Haus / Die grüne Schule — *Pagés:* Das kleine Mädchen / Christel geht zur Schule — *Collodi:* Die Geschichte vom hölzernen Bengele — *Grumann:* Bengeles Schwester — *Fleckes:* Marienkäferchens Reise ins Menschenland — *Pagés:* Weißt du wie die Tiere leben? — *Matthießen:* Katzenburg — *Thiel-Matthießen:* Karlemann und Flederwisch — *Svensson:* Nonnibücher — *Pagés:* Nannibücher — *Bertelli:* Butziwackel — *Roer:* Tik und Taki — *Kiesgen:* Esel Nasso — *Niggli:* Schönschwarz — *Heiligenleben für Kinder von heute* (9 Bändchen) — *Dörfler:* Der junge Don Bosco / Der Bubenkönig.

ABENTEUER + HELDEN + SAGEN UND LEGENDEN ALS KÜNDER DEUTSCHEN WESENS

Herwig: Deutsche Heldenlegende — *Seidenfaden:* Das Heldenbuch — *Rüttgers:* Buch der Gottesfreunde — *Matthießen:* Im Turm der alten Mutter — *Mohr:* Allhier verkauft man Weisheit — *Miller:* Herr Jörg von Frundsberg — *Matthießen:* Der Herr mit den 100 Augen (4 Bände) — *Fahrtenbücher* (5 Bände)

ERZÄHLERISCH WERTVOLLE SACHBÜCHER:

Walter: Abenteuerliche Reise des kleinen Schmiedledick — *Tóth:* Mit offenen Augen durch Gottes Natur — *Der Weg zur Natur* (6 Bände).

UNSERE NEUESTEN JUGENDBÜCHER:

Herbert Alexander: Fritze und sein Zirkus. Mit Bildern von A. Hintzpeter. In Leinwand 2.20 RM. Ein treffliches Jugendbuch, besonders für unsere Großstadtkinder!

Theodor Seidenfaden: Deutsches Schicksalsbuch. I. Das Reich. Mit 8 Bildern von Peter Gitzinger. Erscheint im Sommer 1932. Zeigt im Spiegel der geschichtlichen Sagen das mythische Bild unseres Volksschicksals.

Wilhelm Straub: Die Geschichte vom Jesuskind. Den Kleinen erzählt. Mit vielen zum Teil mehrfarbigen Bildern von Johannes Thiel. Erscheint im Sommer 1932. Auch den ganz Kleinen, die noch nicht lesen können, verständlich.

Es ist bekannt, daß unsere Jugendschriften von unten bis oben einem sorgsam durchdachten Bildungsplan entsprechen und im Sinne einer Bücherei der Lebensalter aufgebaut sind, zusammengenommen also eine innerlich geschlossene Eigenbücherei ausmachen.

HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU

U. d. S. S. R.

NEUE KINDERBÜCHER

in russischer Sprache

BÜCHER für die KLEINEN / reich illustriert

ALEKSANDROW. — Perwoje Maja (Der Erste Mai). Zeichnungen v. Senjkowitsch. 11 S. . . . . Br. RM 0.45
ALEKSANDROWA, S. — Weter na Retschke (Der Wind auf dem Flüsschen). Zeichn. v. W. Iwanowa. 15 S. Br. RM 0.30
ALJNER, G. — Pioner i Polizija (Der Pionier und die Polizei). 15 S. . . . . Br. RM 0.25
ASSEEW, N. — Kuterjma (Wirrwarr). Zeichnungen v. A. Dejnek. 2. Aufl. 16. S. . . . . Br. RM 0.55
BARTO, A. — Bratischki (Die Brüderchen). Zeichnungen v. G. Etscheistow. 5. Aufl. 15 S. . . . . Br. RM 0.85
— Oktjabrjatskaja Swesdotschka (Das Sternchen des Oktoberkindes). Zeichnungen v. T. Schewtschenko und Ju. Tjuttschew. 63 S. . . . . Br. RM 1.20
— Pesnj o Strojke (Das Lied über den Aufbau). Zeichnungen v. Mawrina. 2. Aufl. 15 S. . . . . Br. RM 0.30
— Potschtaljon stutschitsja w dwerj (Der Postbote klopft an die Tür). Zeichn. v. F. Sternberg u. N. Gipius. 15 S. Br. RM 0.30
BARTO, A. u. P. — Dewotschka Tschumasaja (Die Schmierliese). Zeichnungen v. W. Iwanowa. 3. Aufl. 15 S. Br. RM 0.25
BELYSCHEW, I. — Nowij Tschajnik (Die neue Teekanne). Zeichnungen v. G. Bibikow. 10 S. . . . . Br. RM 0.45
BERGGOLJZ, O. — Pionerskaja Lagernaja (Das Lagerleben der Pioniere). Zeichnungen v. N. Swinenko. 9 S. Br. RM 0.85
BIANKI, Witalij. — Boloto (Der Sumpf). Zeichnungen v. Ju. Wasnezow. 10 S. . . . . Br. RM 1.10
— Pastuch i Kukuschki (Der Hirt und die Kuckucke). Zeichnungen v. W. Iwanowa. 2. Aufl. 11 S. . . . Br. RM 0.45
— Teremok (Das Dachstübchen). Zeichnungen v. E. Tschatuschin. 3. Aufl. 8 S. . . . . Br. RM 1.10
BLEK, A. und **LESNIK.** — Kto tschto est. W wode (Wovon sich die Geschöpfe ernähren. Im Wasser). 10 S. Br. RM 0.20
— Kto tschto est. Shuki. i Babotschki (Wovon sich die Geschöpfe ernähren. Käfer u. Schmetterlinge). 10 S. Br. RM 0.20
BORONINA, E. — Swerinij Doktor (Der Tierarzt). Zeichnungen und Umschlag v. T. Pewsner. 21 S. . Br. RM 0.55
WWEDENSKIJ, A. Sima krugom (Es ist Winter). Zeichnungen v. L. Wolstein. 10 S. . . . . Br. RM 0.30
— Kto? (Wer?) Zeichn. v. L. Judin. 2. Aufl. 10 S. Br. RM 1.10
— K Oborone Budj Gotow! (Sei bereit zur Verteidigung!) Zeichnungen und Umschlag v. T. Glebowa. 21 S. . Br. RM 0.55
— Puteschestwije w Batum (Die Reise nach Batum). Zeichnungen v. T. Glebowa. 14 S. . . . . Br. RM 0.55
WORONKOWA, L. — Tschernaja Smorodina (Bocksbeeren). Zeichnungen v. Nina Pamjatnich. 15 S. . . . Br. RM 0.30
GELINA, A. — Gassan Arabskij Maljtschik (Hassan d. Araberknabe). Zeichn. v. A. Mogilewskij. 2. Aufl. 14 S. Br. RM 0.75
GROMOW, A. — Trafarety (Die Schablonen). 10 S. Br. RM 0.85
SAJZEW, A. — Derewo (Der Baum). 10 S. . . Br. RM 0.65
KASSILJ, L. — Zeppelin. 2. Aufl. 15 S. . . . Br. RM 0.25
— Tysjatschu Platjew w Denj (Tausend Kleider täglich). Zeichn. v. O. Denejko und N. Troschin. 15 S. . . . Br. RM 0.95
KOLYTSCHEW, O. — Deti Sowetow (Die Kinder der Räte). Zeichn. v. E. Afanasjewa und I. Kuleschow. 14 S. Br. RM 0.85
KOMSOMOL KUSNEZKSTROJA (Der kommunist. Jugendverband im Kusnezkkraftwerk). Zeichnungen und Text v. M. Gurewitsch und A. Igumnow. 10 S. . . . Br. RM 0.55
KONSTANTINOW, W. — Selenoje Soloto (Das grüne Gold). Unter Red. v. W. Smirnowa. Verse v. S. Bolotin. 23 S. Br. RM 1.20
KORSCHUNOW, I. — Detmaschstroj (Kinder-Maschinenbau. Selbstgemachte Spielzeuge-Maschinen). 14 S. . Br. RM 0.55
KORSCHUNOW, I. und **NOTKINA, A.** — Budj Gotow k Oborone (Sei zur Verteidigung bereit). Militärspiel. Zeichnungen v. G. Petrow. 10 S. . . . . Br. RM 0.85
KRYLOW'S Fabeln. Kukuschkai Petuch (D. Kuckuck u. d. Hahn). Zeichn. u. Umschlag v. W. Ermolaewa. 2. Aufl. 8 S. Br. RM 0.20
— Kot i Powar (Der Kater und der Koch). Zeichnungen und Umschlag v. W. Ermolaewa. 8 S. . . . . Br. RM 0.15
— Dwe Sobaki (Zwei Hunde). Zeichnungen und Umschlag von W. Ermolaewa. 2. Aufl. 8 S. . . . . Br. RM 0.20
KURDOW, W. — Kawalerija (Die Kavallerie.) 10 S. Br. RM 0.65
— Konnaja Budennogo (Budenny's Reiterarmee). Verse von A. Wwedenskij. 14 S. . . . . Br. RM 0.95
KUTIK und **SIMINA.** — Chasis. Zeichnungen v. T. Lebedewa-Mawrina. 16 S. . . . . Br. RM 0.45
LESNIK. — Bolotnije Ptizi (Sumpfvögel). Zeichnungen von N. Kogan. 8 S. . . . . Br. RM 0.45
— Simoju i letom (Im Winter und im Sommer). Zeichnungen v. Kogan. 10 S. . . . . Br. RM 0.45
— Jagodnij Sad (Der Beerengarten). Zeichnungen v. E. Kondiajn. 2. Aufl. 8 S. . . . . Br. RM 0.75
LOMOWIZKIJ, K. — Tri Kraski (Drei Farben). 10 S. Br. RM 0.30
— Zwetnije Sadatschi (Farben-Aufgaben.) 10 S. . . Br. RM 0.30
MAI (Der Mai). Text v. A. Barto, W. Smirnowa u. a. Zeichn. v. A. Laptewa, W. Iwanowa u. a. 14 S. . . . Br. RM 1.30
MAJAKOWSKIJ, W. — Kem bytj? (Was soll ich werden?) Zeichnungen v. Schifrin. 4. Aufl. 22 S. . . . Br. RM 1.30
— Detjam (An die Kinder). Abb. v. D. Sterenberg. 46 S. Br. RM 0.75
MARKOW, A. — Pisjmo o Farfore (Ein Brief üb. Porzellan). Zeichnungen v. A. Gontscharow. 10 S. . . . . Br. RM 0.55
MARSCHAK, S. — Wojna s Dneprom (Der Kampf mit dem Dnjepr). Zeichnungen v. G. Bibikow. 16 S. . . Br. RM 0.75
— Wot Kakoj Rassejannij (Seht mal den Zerstreuten!) Zeichnungen v. W. Konaschewitsch. 3. Aufl. 10 S. Br. RM 0.45
— Sagadki (Rätsel). Zeichn. v. W. Achmetjew. 3. A. 15 S. Br. RM 0.20
— Master—Lomaster (Der Unglücksmeister). Zeichnungen v. A. Pachomow. 3. Aufl. 10 S. . . . . Br. RM 0.65
— Matschti i Krylja (Masten und Flügel). Zeichnungen v. T. Glebowa. 10 S. . . . . Br. RM 0.65
— Potschta (Die Post). Zeichnungen v. M. Zechanowskij. 6. A. 10 S. . . . . Br. RM 0.65
— Poshar (Der Feuerschaden). Zeichnungen v. W. Konaschewitsch. 9. Aufl. 10 S. . . . . Br. RM 1.10
— und **LEBEDEW, W.** — Bagash (Das Gepäck). 6. Aufl. 8 S. . . . . Br. RM 0.45
— Wtschera i Segodnja (Gestern und Heute). 5. Aufl. 12 S. Br. RM 2.15
— Usatij polosatij (Der schnurrbärtige Gestreifte). 2. Auflage. 12 S. . . . . Br. RM 2.70
MILLER, J. und **BASMANOW, P.** — Maslosawod (Die Butterfabrik). 9 S. . . . . Br. RM 0.55
MOGILEWSKIJ, A. — Lowezkij Kolchos (Die Fischer-Kollektivwirtschaft). 10 S. . . . . Br. RM 0.45
NASCH SMOTR (Unsere Parade). Abbildungen v. P. Freiberg. 8 S. . . . . Br. RM 1.95
NOWIKOW, P. — Wojenno-Lishnij Pochod (Militär-Skizug). 12 S. . . . . Br. RM 0.45
— Kross Beg s Prepjatstwijami (Der Lauf mit Hindernissen). 10 S. . . . . Br. RM 0.65
OT MOSKWY DO BUCHARY (Aus Moskau bis zur Bucharei). Abbildungen v. A. Petrowa. 22 S. . . . . Br. RM 0.75
PARISHKAJA KOMMUNA (Die Pariser Kommune). Abbild. v. P. Kondratjew, Text v. Ipatow. 10 S. . . . Br. RM 0.55
PISKUNOW, K. — Komsomoljskoje Plemja (Die Jugendverbändler). Abb. v. S. Boim u. B. Suchanow. 22 S. Br. RM 0.75
POLJANSKAJA, I. — Pojesd w Kasakstan (Der Zug nach Kasakstan). Abbildungen v. K. Koslowa. 15 S. Br. RM 0.20
ROSANOW, S. — Prikljutschenija Trawki (Trawkas Abenteuer). Eine grosse Erzählung für kleine Kinder. Abbildn. v. A. Mogilewskij. 4. Aufl. 62 S. . . . . Br. RM 1.10
SAKONSKAJA, N. — Kugli i Knigi (Puppen und Bücher). Abbildungen v. Sternberg. 23 S. . . . . Br. RM 0.85
SEWERIN, Nik. — Orechowije Raswedtschiki (Die Nusserforscher). Abbildungen v. F. Tichomirow. 14 S. Br. RM 0.85
TAMBI, W. — Kniga Awarij (Das Buch der Havarie). Text v. E. Schwarz. 9 S. . . . . Br. RM 1.10
TARACHOWSKAJA, E. — Amare Detskij Sad (Unser Kindergarten). Abbild. v. Nina Pamjatnych. 14 S. Br. RM 0.85
— Bej w Baraban (Schlage die Trommel). Abbildungen v. W. Iwanowa. 4. Aufl. 15 S. . . . . Br. RM 0.25
TRISNJA, O. — Schel (Die Seide). Abbildungen v. Usto-Mumin. 10 S. . . . . Br. RM 0.45
TURKESTANSKIJ CHLOPOK (Die Turkestaner Baumwolle). Abbild. v. M. Rankow und E. Rodowa. 10 S. Br. RM 0.45
ULRICH, E. — Detskij Sad w Beresowoj Rostsche (Ein Kindergarten im Birkenhaine). Umschlag und Ausstattung v. W. Lanzetti. 2. Aufl. 16 S. . . . . Br. RM 0.55
URALJSKIJ. — Krestowij Pochod (Der Kreuzzug). Illustriert v. Kukryniksy. 10 S. . . . . Br. RM 0.45

Fortsetzung siehe umstehende Seite

ULRICH, E. und **SAKONSKAJA, N.** — Smotr Igruschek Samodelok (Parade der selbstgemachten Spielzeuge). Abbildungen v. M. Sinjakowa. 10 S. . . . . Br. RM 0.55
FRIEDMAN. — Potschemu Tramwai ne edut? (Warum geht die Strassenbahn nicht?). Abbildungen v. M. Gurewitsch u. A. Igumnow. 3. Aufl. 15 S. . . . . Br. RM 0.25
FEDORTSCHENKO. — Na Krylyschkach (Auf Flügelchen). Abbildungen v. A. Kulikow. 8 S. . . . . Br. RM 0.55
TSCHARUSCHIN. — Woljnije Ptizy (Freie Vögel.) 2. Auflage. 8 S. . . . . Br. RM 0.45
— Dshungli — Ptitschij Raj („Dshungeln" — Paradies der Vögel). Abbildungen und Umschlag v. E. Tscharuschin 13 S. . . . . Br. RM 0.25
— Rasnije Sweri (Allerlei Tiere). 2. Aufl. 8 S. . Br. RM 0.45
SCHBAAD, E. — Lesenka (Die Treppe). Abbildungen v. N. Kaschina. 2. Aufl. 15 S. . . . . Br. RM 0.25
— SSSR. Sewer. Sapad. Jug Wostok (Die UdSSR. Der Norden, Westen, Süden, Osten). 24 S. . . . . Br. RM 0.95
SCHWARZ, E. — Krejser Awrora (Der Kreuzer „Aurora"). Abbildungen v. B. Inosemzew. 10 S. . . . . Br. RM 1.10
— Nasch Ogorod (Unser Gemüsegarten). Abbildungen v. M. Stern. 10 S. . . . . Br. RM 0.85
— Ptitschij Dwor (Der Geflügelhof). Abbildungen v. Pewsner. 9 S. . . . . Br. RM 0.45
SCHER, N. — Dshanik u. Kirjuscha. Abbildungen von A. Gontscharow. 15 S. . . . . Br. RM 0.85
EMDEN, E. — Iswestno li Seru? (Ist es dem Sir bekannt?). 13 S. . . . . Br. RM 1.60
— Denj (Der Tag). Abbild. v. W. Achmetjew. 32. S. Br. RM 0.85
JUDIN, L. — Is Bumagi bes Kleja (Aus Papier ohne Leim). Abbildungen v. W. Ermolaewa. 8 S. . . . . Br. RM 0.45
— Bumaga i noshnizi (Papier und Schere). 8 S. Br. RM 0.45

Bücher für die Jugend.

ABRAMOW, Al. — Awto-Konwejer (Auto-Fliessband). Umschlag und Ausstattung v. W. Lanzetti. 63 S. Br. RM 1.75
ABRAMOWA-KALIZKAJA. — Million Glas (Million Augen). Abbildungen u. Umschl. v. W. Kobelew. 165 S. Br. RM 2.05
BELYCH, G. — Cholstschewije Peredniki (Die Schürzen aus Leinwand). Abbildungen und Umschlag v. W. Sterligow. 199 S. . . . . Br. RM 2.70
BELYCH, G., und **PANTELEEW, L.** — Respublika Schkid (Die Republik Schkid). Erzählung. 6., verb. und ergänzte Aufl. Abbildungen v. N. Tyrsaa. 306 S. Kart. RM 4.30
BURTSCHE, E. — Wojennije Obmanstschiki (Kriegsbetrüger). Abbildungen v. S. Peitsch. 24 S. . . . . Br. RM 0.55
BOGDANOWITSCH, T. — Skwosnaja Brigada „Petschatnogo Dwora" (Brigade der Druckerei „Petschatnij Dwor"). Mit zahlreichen Abbildungen. 53 S. . . . . Br. RM 0.65
GAJDAR, A. — Schkola (Die Schule). 224 S. (Billige Bibliothek.) . . . . . Br. RM 1.40
GALKIN, A. — Junije Naturalisty na M. I. S. (Junge Naturalisten auf der Maschinen-Vertilgung-Station). Mit Abbildungen. 64 S. . . . . Br. RM 0.65
GARIN, N. — Detstwo Temy (Temas Kindheit). Aus einer Familienchronik. Abbildungen v. A. Kodak. 3. Aufl. 218 S. In Lwd. RM 2.80
— Gimnasisty (Die Gymnasiasten). Abbildungen v. W. Grinberg. 2. Aufl. 453 S. . . . . In Lwd. RM 4.20
GERSCHENSON, M. — Gora Lenni (Der Berg „Lenni"). Abbildungen v. T. Swonarewa. 32 S. . . . . Br. RM 0.55
GORJKIJ, M. — Skaski ob Italii (Märchen über Italien). Mit Abbildungen. 16 S. . . . . Br. RM 0.15
GULLIVER U LILLIPUTOW (Gulliver bei den Liliputanern). Wiedererzählung von T. Gabbe und S. Sadunajskaja nach dem Sujet von Swift. Abbildungen u. Umschlag von A. Pachomow 36 S. . . . . Kart. RM 2.40
DANJKO, E. — Derewjannije Aktery (Hölzerne Schauspieler). Novelle. Umschlag u. Abbildungen von N. Lapschin. 180 S. Br. RM 2.15
DEFOE. — Shisnj i strannije nebywalije prikljutschenija Robinsona Kruso (Leben und ungewöhnliche Abenteuer Robinson Krusoes). Übersetzung aus dem Englischen. Unter Redaktion von Kornej Tschukowskij. Abbildungen von P. Sokolow. 3. Aufl. 266 S. . . . . Kart. RM 2.70
DICKENS, Charles. — Dombi i Syn (Dombey und Sohn). Roman. Herausgegeben u. mit einer Einleitung „Das Schaffen Charles Dickens" versehen von B. Himmelfarb. Mit Abbildgn. Band 1. 389 S. — Band 2. 480 S. 2 Bde. in Lwd. RM 12.85
— Oliver Twist. Redaktion und Vorwort von B. Himmelfarb. Mit Abbildungen von G. Krukschenk. Umschlag von A. Mogilewskij. 2. Aufl. 376 S. . . . . In Lwd. RM 5.20
DITRICH, G. — Kasatschata (Die kleinen Kosaken). Erzählg. 127 S. (Billige Bibliothek) . . . . . Br. RM 1,20
DMITRIEWA, N. — Goj Daljbak. Novelle. Illustriert von W. Bechteew. 2. Aufl. 224 S. . . . . Br. RM 2.90
SHUKOW, B. — Bronesily (Panzerkraft). Mit zahlreichen Abbildungen. 23 S. . . . . Br. RM 0.75
SAGRJAZKOWA, I. — Remont (Remontierung). Abbildungen von Pokrowskij. 2. Aufl. 48 S. . . . . Br. RM 1.10
SLOBIN, S. — Salawat Julaew. Holzschnitte von A. Gontscharow u. G. Etscheistow. 2. Aufl. 303 S. Kart. RM 5.95
ILJENKOW, W. — Anocha. 38 S. (Billige Bibliothek.) Br. RM 0.30
ILJIN, M. — Sawod w kastrjule (Die Fabrik in einer Kasserrolle). Abbildungen und Umschlag von M. Zechanowskij. 2. Aufl. 31 S. . . . . Br. RM 0.65
— Solnze na Stole (Die Sonne auf dem Tisch). (Erzählungen über die Beleuchtung.) Abbildungen von N. Lapschin. 4. Aufl. 63 S. . . . . Br. RM 1.30
— Rasskas o Welikom Plane (Erzählung über den grossen Plan). Umschlag, Abbildungen u. Ausstattung von M. Rasulewitsch. 3. Aufl. 214 S. . . . . In Lwd. RM 5.95 Br. RM 3.80
— Tschernym po Belomu (Schwarz auf Weiss). Erzählungen über Bücher. Abbildungen und Umschlag von N. Lapschin. 3. Aufl. 100 S. . . . . Br. RM 1.30
ISBACH, A. — Tschelowek s Wintowkoj (Der Mensch mit der Flinte). (Memoiren eines Rotarmisten.) 39 S. (Billige Bibliothek.) Br. RM 0.30
KAWERIN, W. — Straus Foma (Der Strauss Thomas). Umschlag und Abbildungen von N. Tyrsa. 28 S. Br. RM 0.75
KASSILJ, L. — Wkusnaja Fabrika (Die Grossküche). Mit Abbildungen. 2. Aufl. 16 S. . . . . Br. RM 0.30
— Planetarij (Das Planetarium). Mit zahlreichen Abbildungen. Umschlag von W. Lanzetti. 32 S. . . . . Br. RM 0.65
KRAM, E. — Pugowizy (Die Knöpfe). Abbildungen von Berenstein. 16 S. . . . . Br. RM 0.30
LAPIN, B. — Dwadzatj Dnej w Indii (Zwanzig Tage in Indien). Abbildungen von G. Tuganow. 39 S. . . . . Br. RM 0.55
LEBEDENKO, A. — Wosstanije na „Sw. Anne" (Aufstand auf der „St. Anna"). Abbildungen u. Umschlag von W. Wladimirow. 2. Aufl. 190 S. . . . . Br. RM 2.80
LONDON, Jack. — Rasskasy (Erzählungen). Übersetzung aus dem Englischen. Unter Redaktion von Stenitsch. Vorwort von N. Rykowa. Illustriert . . . . . Br. RM 2.70
MARSCHAK, S. — Doska Sorewnowanija (Die Wettbewerb-Tafel). Zeichnungen von W. Lebedew. 20 S. Br. RM 0.65
MISLAWSKIJ, N. — Magnitogorsk. Mit zahlreichen Abbildungen. 32 S. . . . . Br. RM 0.65
MOR, M. — W strane Ros (Im Lande der Rosen). Erzählungen aus dem Leben bulgarischer Kinder. Abbildungen von E. Georgiewa. 94 S. . . . . Br. RM 1.10
MORAF, M. — Babuschka Wimelj (Grossmutter Wimel). Abbildungen u. Umschlag von T. Gusjatinskij. 47 S. Br. RM 0.55
NEWSGLJADOWA, O., und **KOZ, W.** — Letutschij Wrag (Der fliegende Feind). Abbild. v. M. Poljakow. 72 S. Br. RM 1.10
NIKIFOROW, G. — Andrejkino Krestschenije (Andrej's Taufe). 3. Aufl. 189 S. (Billige Bibliothek.) . . . . Kart. RM 0.85
NIKOLAEWA, E. — Korablj Kupza Romanowa (Das Schiff des Kaufmanns Romanoff). Umschlag und Abbildungen von A. Krawzow. 155 S. . . . . Br. RM 2.40
PERELMAN, J. — Raketoj na Lunu (Mit der Rakete auf den Mond). 2. Aufl. Illustriert. 74 S. . . . . Br. RM 0.85
POSCHECHONOW, W. — Kotschuj (Zieh herum). Novelle. 84 S. . . . . Br. RM 1.75
PRIKLJUTSCHENIJA ARMINIJA WAMBERI (Wambery's Abenteuer von ihm selbst niedergeschrieben). Redaktion und Nachwort von W. Trenin und N. Chardshiew. Abbildungen und Umschlag von L. Kwjatwkowskij. 189 S. Br. RM 2.50
PROTWA, N. — Prostuda (Erkältung). Novelle. 213 Seiten. Br. RM 4.30
SAKONSKAJA, N. — Ali u. Arusjka. Erzählungen über Kinder aus Baku. Abbild. v. E. Sernowa. 2. A. 46 S. . Br. RM 0.75
SALTYKOW-STSCHEDRIN, M. — Mischa u. Wanja. 2. A. 59 S. (Billige Bibliothek.) . . . . . Br. RM 0.30
SWIFR, Jonathan. — Puteschestwija. Gulliwera (Gulliver's Reisen). Bearbeitet und erläutert von A. Derman. Vorwort v. K. Barchin. 2. Aufl. 324 S. . . . . In Lwd. RM 5.95
SEWERIN, N. — Zwetustschee Soloto (Das blühende Gold). Skizzen aus Altai. Illustr. 140 S. . . . . Br. RM 2.15
SEMIN, F. — Perwij w Stroju (Der erste an der Front). Erzählungen über Rotarmisten. Umschlag und Abbildungen v. N. Swinenko. 38 S. . . . . Br. RM 0.95
CERVANTES — Ostroumno-isobretateljnij Idaljgo Don-Kichot Lamantschskij (Der scharfsinnige Hidalgo Don Quichotte von La Manche). Übersetzt v. M. Watson. Vorwort v. P. S. Kogan. Illustr. v. G. Doré. 545 S. . . . . In Lwd. RM 8.65

Fortsetzung siehe gegenüberliegende Seite

SMIRNOW, N. — Prikljutschenija Pintschika Kotmana (Abenteuer von Pintschik Kotman). Novelle in zwei Teilen. Abbildungen v. G. Etscheistow. 94 S. . . . . Br. RM 1.60
SOLNZEW, N. — Junij Turist (Der junge Tourist). 32 S. Br. RM 0.15
STROD, I. — W Jakutskoj Tajge (In der jakutischen Taiga). 2., verb. u. ergänzte Aufl. 205 S. . . . . Br. RM 3.45
STUTSCHINSKAJA, I. — Krylja Sowetow (Flugzeug „Die Flügel der Räte"). Illustr. 3. Aufl. 16 S. . . Br. RM 0.45
TWAIN, Mark — Prikljutschenija Toma Sojera (Tom Sawyer's Abenteuer). Übersetzung aus dem Englischen. Unter Red. v. K. Tschukowskij. Mit 59 Abbild. im Text. Umschlag v. Samochwalow. 4. Aufl. 328 S. . . . . Kart. RM 3.55
TURGENEW, I. — Sapiski Ochotnika (Aufzeichnungen eines Jägers). (Billige Bibliothek.) 2. Aufl. 92 S. . Br. RM 0.45
— Mumu. (Billige Bibliothek.) 3. Aufl. 45 S. . Br. RM 0.20
— Naschi poslali (Unsere schickten). Abbildgn. v. B. Degterew. 16 S. . . . . Br. RM 0.15
TYNJANOWA, L. — Mjateshniki Gornogo Korpusa (Die Rebellen des Bergkorps). Umschlag u. Abb. v. S. Motschalow. 144 S. . . . . Br. RM 2.40
FIGNER, W. — W Borjbe (Im Kampf). Ill. 206 S. . Br. RM 4.30
CHASIN, E. — Ruda (Das Erz). Abbildungen v. A. Lagunow. 30 S. . . . . Br. RM 0.65
CHMELJNIZKIJ, S. — Sawtra ti pobedishj (Morgen wirst du siegen). Roman. 295 S. . . . . Kart. RM 4.55

TSCHATSCHKO, M. — Isobretatelij (Der Erfinder). Abbildungen v. Kisewalter. 39 S. . . . . Br. RM 0.75
TSCHERNIJ, Jan — Rjadowoj Jurij Gaek (Gemeiner Jurij Gaek). Autoris. Übersetzg. aus d. Tschechischen. Abbildgn. v. A. Stscheglow. 127 S. . . . . Br. RM 1.60
TSCHUKOWSKIJ, N. — Russkaja Amerika (Das russische Amerika). Novelle. Abbildungen v. P. Sokolow. 3. Aufl. 107 S. . . . . Br. RM 1.10
TSCHUMATSCHENKO, A. — Gorod w Lesach (Die Stadt im Walde). Abbildungen und Umschlag von E. Endrikson. 47 S. . . . . Br. RM 0.75
SCHAGINJAN, M. — Agitwagon (Agitationswagen). Abbild. v. M. Seregin. 2. Aufl. 23 S. . . . . Br. RM 0.25
SCHWARZ, E., u. DITRICH, G. — Osobennij Denj (Ein besonderer Tag). Umschlag u. Abbildungen v. S. Gerschow. 15 S. . . . . Br. RM 0.45
SCHKLOWSKIJ, W. — Marko Polo Raswedtschik (Marcho Polo der Erforscher). Mit Abbildungen. Umschlag von W. Titow. 88 S. . . . . Br. RM 0.85
E. d'ERVILLI — Prikljutschenija Doistoritscheskogo Maljtschika (Abenteuer eines Urknaben). Übersetzung aus d. Französ. v. A. Mesier. Mit Abbildgn. 101 S. . . . . Br. RM 1.50
JAN, W. — Ogni na Kurganach (Feuer auf den Hügeln). Histor. Erzählg. Abb. v. W. Bechterew. 304 S. . Br. RM 4.95
— Finikijskij Korablj (Das phönizische Schiff). Histor. Erzählung. Abbildgn. v. W. Bechterew. 183 S. . . Br. RM 1.95

Zu beziehen durch die

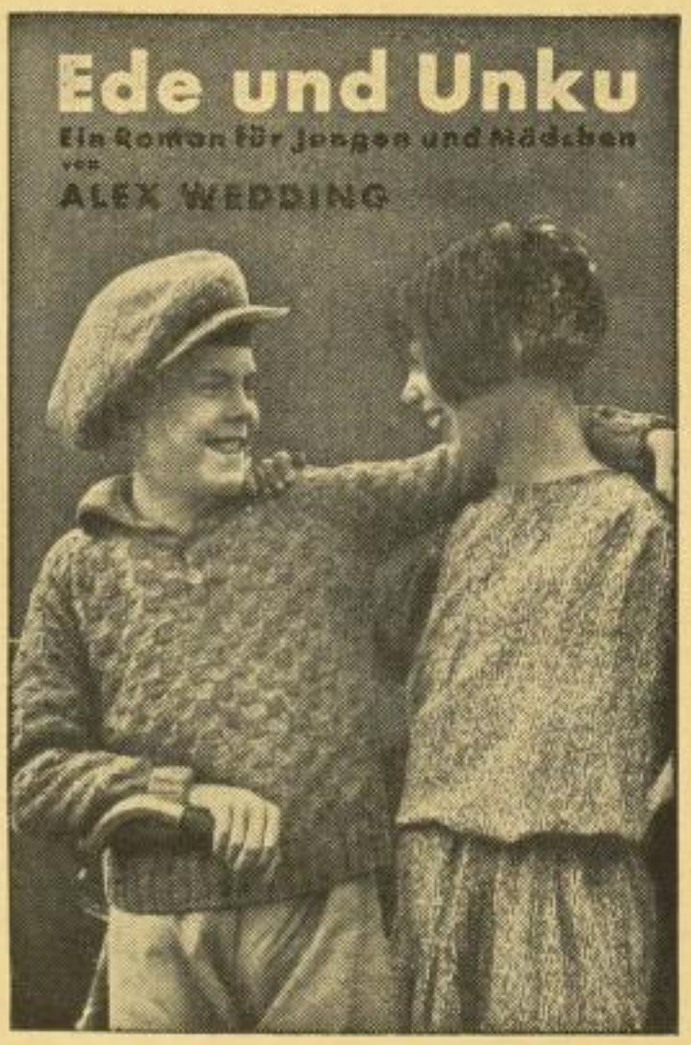
„Meshdunarodnaja Kniga", Moskau
Kusnezkij Most 18

Bankkonto Nr. 263 bei der Staatsbank der UdSSR

oder

„Kniga", Buch- und Lehrmittelges. m. b. H.,
Berlin W 35, Kurfürstenstr. 33

Postscheckkonto Berlin 12610



Für Kinder von 8–14 Jahren

208 Seiten. Mit 9 Bildern

Halbleinenband RM 3.30 Z

Auszug aus den Pressestimmen

Das ist eine ganz patente Geschichte. (Macht auch uns großen Kindern Freude) . . . Die Erlebnisse Edes und seiner Freundin sind so nett, und dabei beruht die Geschichte noch in der Hauptsache auf Wahrheit, und die frische, flotte Sprache ist goldecht: kein Ton trifft daneben — kurz und gut: ich möchte 13 Jahre alt sein und das Buch zu Weihnachten geschenkt bekommen.

Sonntagszeitung, Stuttgart

Alex Wedding berichtet in erfrischend derber und natürlicher Art . . . Ihm ist ein Roman gelungen, der von jedem Jungen und Mädel (etwa vom 10. Jahre an) verschlungen wird, weil er in Ton und Darstellung ganz echt ist . . . er ist spannender als jeder Detektivschmöker.

Der Volkslehrer, Wiesbaden

Ein lebensbejahendes, frohmachendes Buch . . .

Acht-Uhr-Abendblatt, Berlin

. . . spannender und aufregender als irgendein Band des Lederstrumpf . . .

Deutsche Republik, Frankfurt a. M.

Ein frisches, rechtes Kinderbuch . . . Jedem Jungen wird dieser kleine fixe Berliner und seine Freundschaft mit dem Großstadt-Zigeunermädchen gefallen, denn eine neue Seite von Berlin zeigt sich hier . . . Ein helles, geweckes Buch, auch von der Art, einen starken Glauben an die zukünftige Generation zu bestätigen und den Jungen selbst unaufdringlich den wahren Weg zu weisen.

General-Anzeiger, Dortmund

MALIK – VERLAG / BERLIN

Lieblingsbücher unserer Jugend
Weite Welt-Bücherei

Technik–Sport–Abenteuer–Bilder, die man stundenlang studieren kann.–Bestrickende Ausstattung.–Und so billig!

Beckmann, U-Boote vor New York / Der Platz des Führers / Fallschirm, Flugzeug, Zeppelin / Günther, In hundert Jahren

Kartoniert je RM 2.– / Halbleinen je RM 2.50 Z

Franckh

Und denken Sie auch an die beliebten Jugendbücher von:

Sonnleitner
Thompson
Ewald
Fritz Steuben

Thompson-Bücher gibt es jetzt schon von RM 1.80 an

Franckh'sche Verlagshandlung
Stuttgart, Pfizerstr. 5—7

Unsere gangbaren Jugendschriften und Beschäftigungsmittel

Das Kind und seine Pflege

von Univ.-Prof. Dr. **R. Hecker** u. Oberschwester **B. Woerner**
Auflage: 200000, broschiert RM 1.70, gebunden RM 2.70

Das mit am meisten verbreitete Pflegebuch. Klar und erschöpfend gibt es Rat und Auskunft über alle Fragen der Pflege und Ernährung des Säuglings u. Kleinkindes.

Troll und Trill

Tiergedichte u. and. Verse von **Else Hecker**, Bilder von **H. Marx**
Auflage: 5000, Preis RM 1.20. Abwaschbar, handkoloriert.

„Es wird Sie interessieren zu hören, daß Ihr Bilderbuch Troll u. Trill etwas fertig gebracht hat, was keines der vielen anderen erreicht hat. Mein Töchterchen, die kaum zum Lesen zu bringen ist, liest mit hellem Entzücken immer und immer wieder die ausgezeichneten Verse vor und abends im Bett ist Troll u. Trill ihr Schlafgenosse ..."

Das neue lustige Kindertheater

Ein Kasperltheater nach künstlerischen Entwürfen von **H. Ehlers** zum Aufstellen auf den Tisch und zusammenlegbar
Auflage: 15000, Preis RM 4.50

„Ein sehr ansprechendes, künstlerisch reizvolles Kasperltheater, das mir außerordentlich gefällt. Es ist selbstverständlich, daß ich es empfehlen werde ..."

Drei künstlerische Beschäftigungsmittel

Flora

Ein Ausschneidespiel für Knaben und Mädchen, mit farbigen Papieren zur Gestaltung von Blumen
Preis 60 Pfg.

Schmetterlinge

Ein Ausschneidespiel für Knaben und Mädchen, mit farbigen Papieren zur Gestaltung von Schmetterlingen
Preis 60 Pfg.

Gretel

Ein künstlerisches Puppenankleidespiel für Mädchen
Preis 65 und 45 Pfg.

Z Drei künstlerische Beschäftigungsmittel, die unterhaltsam u. zugleich geschmacklich bildend sind.

WEGA-VERLAG / HANS G. SCHAEFER / MÜNCHEN 2 SW

Georg Plischke,
Von Englein und Zwergen und sonst allerlei die Morgensonne ist auch dabei
Lustige kindertümliche Bilder und Reime in Leporelloform
kart. RM 2.—, in Halbleinen RM 2.50

Georg Plischke,
Jockele, Eine alte Geschichte
in Scherenschnitten und Versen, Leporelloform
kart. RM 2.25, in Halbleinen RM 3.— Z

Die Scherenschnitte von Georg Plischke sind voll Humor, klar, übersichtlich, ganz ausgewogen, und ihre Wirkung auf Kinder zu beobachten, macht geradezu Freude. Die kleinen hierzu einzig berechtigten Buchkritiker würden das Jockele ihren kleinen Freunden gewiß wärmstens empfehlen. (Allg. Deutsche Lehrerzeitung.)

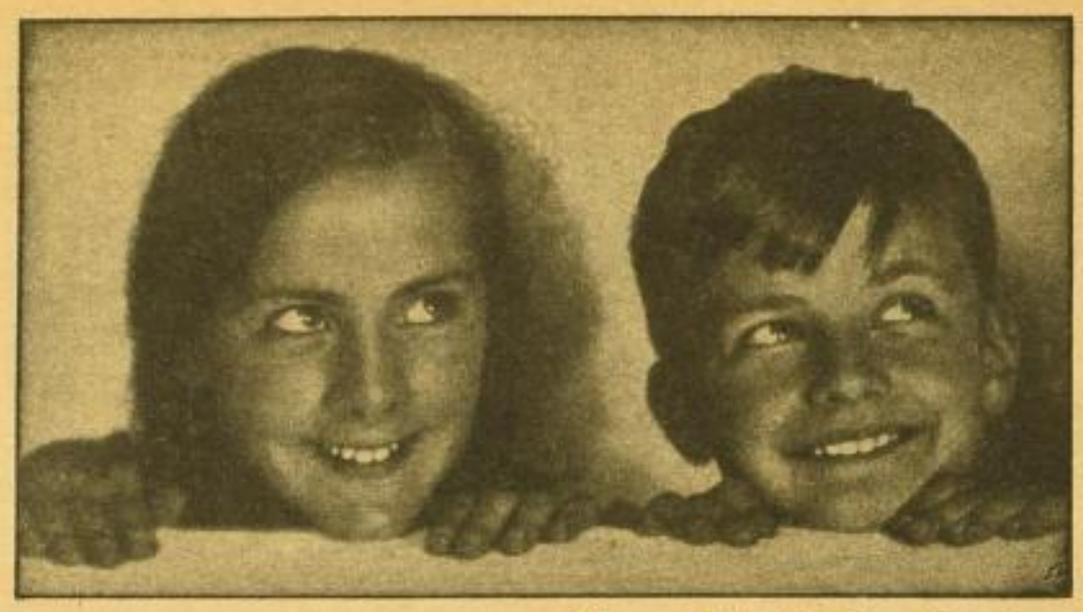
Werner Klotz Verlag / Zittau i. Sa.

Die Augen der Nacht

Kriminalroman für die Jugend. Von Helmut Ketterer. 140 Seiten. Geb. Lwd. RM 1.80

Hier liegt ein Kriminalroman vor, den vier echte Jungen erleben, mit aller Spannung, aller Erlebnisleistung, wie sie gesucht wird, ohne die Schäden der Schundlektüre zu besitzen. In frohem Tatendrange erleben hier die lebendig geschilderten Jungen Abenteuer, die ihre Seele befriedigen, weil sie damit einen Unschuldigen aus verzwickter Situation retten und ihm die Ehre zurückgeben, die ihm ein Schurke genommen.

Verlag Laumann / Dülmen (Westf.)



Phot. Böhm-Willot, Berlin

Zwei von den vielen tausenden Jungen und Mädel, die sich für die

Union-Jugendbücher

begeistern. Viele gleich diesen zwei werden sehnsüchtig vor Ihrem Schaufenster stehen und ihre Eltern mit Wünschen bedrängen, wenn sie

die erfolgreichen Jahrbücher

DAS NEUE UNIVERSUM. 52. Band. In Leinen RM. 6.80

LACHT MIT! In Leinen RM. 3.80

INS LEBEN HINAUS. Ein Buch für Mädel von heute. Leinen RM. 5.80

DER JUGENDGARTEN. 56. Band. In Leinen RM. 5.80

die reichillustrierten Jugendzeitschriften

DER GUTE KAMERAD • DAS KRÄNZCHEN

Vierteljährlich je RM. 2.85

die modernen Jugendschriften, spannenden Fahrten- und Abenteuer-Bände, Union-Märchenbücher und Märchenbilderbücher in Ihrer Auslage entdecken.

UNION-JUGENDBÜCHER

UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT STUTTGART

Unsere Bilderbuch-Neuheiten

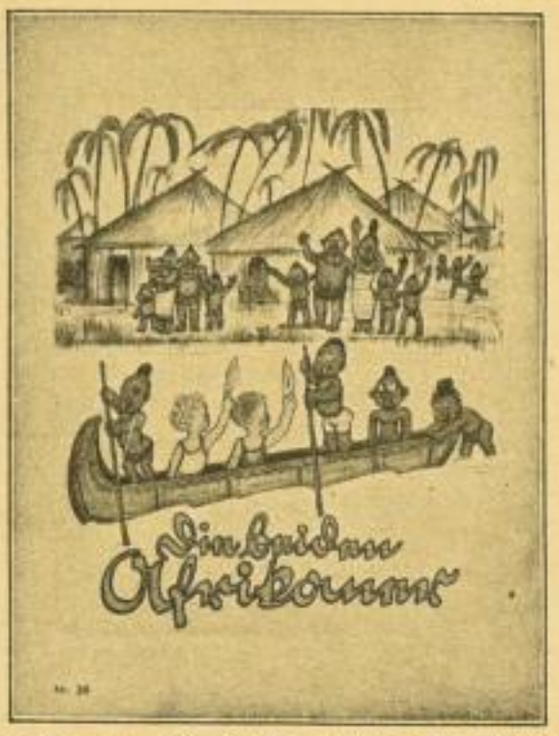
Z

17 × 22½ cm, 24 Seiten, 10 farb. Offsetbilder für Kinder von 4—6 Jahren, Blockschrift . . . . . RM **2.75**

40½ × 25½ cm, 36 Seiten, 30 farb. Offsetbilder für Kinder von 6—10 Jahren, Blockschrift . . . . . RM **5.—**

22½ × 26½ cm, 26 Seiten, 24 farb. Offsetbilder, Blockschrift f. Kinder von 4–6 Jahren RM **3.20**

20 × 26 cm, 28 Seiten, 10 farb. Offsetbilder. Blockschrift für Kinder von 6—8 Jahren RM **2.75**



17 × 23 cm, 20 Seiten, 9 farbige Offsetbilder, Blockschrift f. Kinder von 6–8 Jahren RM **1.65**

17 × 23 cm, 20 Seiten, 9 farb. Offsetbilder, Blockschrift für Kinder von 6—10 Jahren RM **1.65**

17 × 23 cm, 20 Seiten, 9 farb. Offsetbilder, Blockschrift für Kinder von 6—10 Jahren Rm **1.65**

17 × 23 cm, 20 Seiten, 9 farb. Offsetbilder, Blockschrift für Kinder von 6—10 Jahren RM **1.65**

Verlag Gebrüder Stiepel Ges. m. b. H., Leipzig, Reichenberg, Wien
(Böhmen)

Als Jugendschriften bewährte Bücher berühmter Autoren

Selma Lagerlöf: Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgerssohn mit den Wildgänsen

Einzige berechtigte und vollständige deutsche Ausgabe. Ein Band. Illustriert von W. Schultz. Leinen RM 6.—

Dieses Lieblingsbuch aller Kinder, jetzt bei vollwertiger Ausstattung preiswert wie kaum ein anderes, hat seine unbegrenzte Absatzfähigkeit erneut und in überraschender Weise bewiesen. Lassen Sie es in Ihrer Jugendschriftenausstellung nie fehlen.

Marie Hamsun: Die Langerudkinder

Erzählung. Leinen RM 5.—

Marie Hamsun: Die Langerudkinder im Winter

Erzählung. Leinen RM 5.—

Marie Hamsun: Olga Langerud in der Stadt

Erzählung. Leinen RM 5.—

Mit diesen entzückenden Geschichten hat sich Marie Hamsun unvergeßlich in das Herz der Jugend und kinderliebender Eltern eingenistet. Künsterisch kaum zu übertreffen, bezaubert sie durch die sonnige Frische, mit der sie alles, was Kinderseelen heiter oder traurig stimmt, mitempfindet.

Ludwig Thoma: Lausbubengeschichten

Aus meiner Jugendzeit. Leinen RM 4.—

Das klassische Buch vom „Lausbuben" für Lausbuben, eine nie versiegende Freude für jeden ordentlichen Jungen im Alter von 12 bis 80 Jahren.

Ludwig Thoma für die Jugend

Ausgewählt und eingeleitet von Josef Hofmiller. Leinen RM 3.80

Aus den bekanntesten Werken Thomas sind hier die packendsten Stücke ausgewählt für die reifere Jugend.

Johnston: Percy kauft eine Frau

Leinen RM 3.50

Niemand, der nach einem guten Jugendbuche sucht, darf sich diesen prachtvollen Abenteuerroman entgehen lassen. Zwischen Indianern und Seeräubern spielt die Handlung voll verhaltener Leidenschaft, inmitten wildspannender Begebenheiten erringt ein wahrer Held in großartig männlicher Haltung und Kühnheit Herz und Hand einer edlen Frau. Percy und seine Frau besitzen die leidenschaftliche Verehrung aller Leser.

Wilhelm Schulz: Der Prutzeltopf

Ein Kinderbuch. 30 bunte Bilder. Gebunden RM 2.80

Kein alltägliches Bilderbuch, aber eines für wählerische Kinderfreunde, die selbst an diesem reizenden Buch mit ihre Freude haben werden.

Will Vesper: Das harte Geschlecht

Leinen RM 5.50

Kaum erschienen, stand Vespers neuer kraftvoll-vornehmer Island-Roman in vorderster Linie unter den Büchern für die heranwachsende Jugend. Und daß binnen eines halben Jahres schon das 41.—45. Tausend erscheinen konnte, wird man mit Recht werten als ein Zeichen dafür, daß gesunder Sinn und reines Streben unserer deutschen Jugend innewohnt. Beidem wird dieses schöne Buch in hohem Maße gerecht.

Barbra Ring: Anne Karine Corvin

Erzählung. Leinen RM 4.50

Diese köstliche Erzählung von der jungen schönen Anne Karine, die nur zwischen Männern aufgewachsen und vom Vater und Onkel mehr zum Jungen als zum Mädel erzogen ist, wird auch bei der weiblichen Jugend so etwa von vierzehn Jahren an Entzücken erregen.

Barbra Ring: Peik

Die Geschichte eines kleinen Jungen. Gebunden RM 3.50

Gibt es ein schöneres, beglückenderes Buch von Kindern als diese herrliche Erzählung von dem ernsthaft drolligen kleinen Mann? Wer mit Erziehung der Jugend zu tun hat, müßte vorher dieses Buch gelesen haben, dann wäre jede Schule „schön", Sonnenschein in jedem Kinderzimmer.

Barbra Ring: Petra

Die Geschichte eines jungen Mädchens. Leinen RM 5.50

Mitten in norwegischer Landschaft, in ihren einsamen Gebirgstälern, tiefverschneiten Weilern unter wortkargen Menschen lebt dieser Kobold, diese wieselflinke, allen Situationen gewachsene Pfarrerstochter.

Verner von Heidenstam: Karl der Zwölfte und seine Krieger

Historische Erzählungen. Neuausgabe in 1 Bande. Leinen RM 7.50

Ein prachtvolles Buch für heranwachsende Jungen. Dreißig Geschichten aus der Zeit des Schwedenkönigs Karl XII., Anekdoten, Geschichten, Novellen. Ein Vielerlei an Charakteren, Schicksalen, Taten und Untaten zieht durch das Buch, das Geschichte gibt in lebendigen Bildern und uns von der Menschlichkeit und Größe eines Volkshelden erzählt.

Arthur Fürst und Alexander Moszkowski: Das Buch der tausend Wunder

Leinen RM 5.50

Es gibt kaum ein anderes Buch, das so aus dem Vollen aller Wissenschaften und Fertigkeiten schöpft wie dieses und so viel Anregung und Belehrung bietet. Alles wird im Plauderton erzählt, und es ist erstaunlich, wie gut die Verfasser es verstehen, dem Leser einen Einblick in die verschiedensten Dinge der Wissenschaft zu verschaffen.

Albert Langen / Georg Müller • Verlag / München

Z

Zum Jugendtag ins Fenster!

Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Alter der Kinder

Für Jungens

„WAS JUNGENS ERZÄHLEN". Von Jungens erlebt und geschrieben. (10–16)

1: **Deric bei den Höhlenindianern.** Von D. Nusbaum. 22 Fotos. Lw. RM 4.80

2: **Drei Pfadfinder in Afrika.** Von Douglas jr., Martin jr. und D. L. Oliver. 45 Fotos . . . . . Lw. RM 4.80

3: **Mit Bradford in den Alpen.** Von B. Washburn. 44 Fotos . . Lw. RM 4.80

4: **David geht auf Reisen.** Von D. B. Putnam. 27 Fotos . . . . Lw. RM 4.80

5: **Halsey durchzieht Westindien.** Von H. O. Fuller. 32 Fotos. . Lw. RM 4.80

6: **David fährt nach Grönland.** Von D. B. Putnam. 47 Fotos . . Lw. RM 4.80

12: **So lernte ich segelfliegen.** Von R. Italiaander. 41 Fotos. . . Lw. RM 3.80

13: **Wir durchstreifen Bulgarien.** Von H. Huffzky. 57 Fotos . . . Lw. RM 3.80

14: **Mit Graf Luckner auf hoher See.** Von D. R. Martin. 34 Fotos Lw. RM 3.80

J. WISZ-STÄHELI: Mit Sack und Pack zum Zapfenberg. Eine fröhliche Sommergeschichte. Mit Bildern. (8–14). . . . . Halbln. RM 4.40

– – Nazi. Eine übermütige Feriengeschichte. Mit Bildern. (8–12) Halbln. RM 3.—

Für Mädels

GERTI EGG: Bethli und Hanneli in der Ferienkolonie. Bilder von H. Tomamichel. (8–14) . . . . . Halbln. RM 5.20

E. ESCHMANN: Das Klöppel-Anneli. Eine Geschichte aus dem Berner Oberland. Bilder von H. Tomamichel. (8–14) . . . . . Halbln. RM 5.20

Für alle beide

NIKLAUS BOLT: Peterli am Lift. Eine Erzählung. Bilder von R. Münger. (8–12) . . . . . Halbln. RM 3.—

GERTI EGG: Die „Windiwend"-Kinder. Eine Erzählung. Bilder von J. v. Divéky. (8—14) . . . . . Halbln. RM 5.20

E. ESCHMANN: Im Ferienhäuschen. Eine Geschichte. Bilder von H. Tomamichel. (8—14) . . . . . Halbln. RM 5.20

— **Der Zirkustoni.** Eine Geschichte. Bilder von M. Schmid. (6–12) Halbln. RM 3.—

EDWIN KUNZ: Hundert Kinderlieder für Schule u. Haus. Pappbd. RM 2.40

E. SCHEUTER: Trudi und Bönsel. Eine Geschichte für Kinderherzen. Bilder von A. Heß. (7—12) . . . . . Halbln. RM 4.80

E. SCHLUMPF-RÜEGG: Die rote Gretel. Heitere Erzählungen. Bilder von H. Witzig. (6–10) . . . . . Halbln. RM 3.—

Vorzugsangebot auf Z

ORELL FÜSSLI VERLAG ZÜRICH UND LEIPZIG

Auslieferung in Österreich und Ungarn: Wien: A. Hartleben; Budapest: G. Hoffmann

SLUB
Wir führen Wissen.

Bücher für junge Menschen!

JOSEPH CONRAD

Die Schattenlinie
Roman · 12. Auflage · Mit einem Vorwort von Jakob Wassermann
Geheftet 2.70 RM, Ganzleinen 4.05 RM

Jugend
Drei Erzählungen
Geheftet 3.60 RM, Ganzleinen 5.40 RM

Lord Jim
Roman
Geheftet 4.50 RM, Ganzleinen 6.30 RM

Der Nigger vom „Narzissus"
Roman
Geheftet 2.70 RM, Ganzleinen 4.05 RM

Nostromo
Die Geschichte einer Silbermine in einer südamerikanischen Republik
Geheftet 5.40 RM, Ganzleinen 7.20 RM

OTTO FLAKE

Christa
Ein Kinderroman
Geheftet 3 RM, kartoniert 3.50 RM, Leinen 4.50 RM

Eine Kindheit
Roman · 10. Auflage
Geheftet 4.50 RM, Ganzleinen 6.30 RM

THEODOR FONTANE

Die sechs Meisterromane
In 4 Ganzleinenbänden
In Kassette 11.25 RM

HERMANN HESSE

Peter Camenzind
Roman · 124. Auflage
Geheftet 4.05 RM, Ganzleinen 5.85 RM

Unterm Rad
Roman · 149. Auflage
Geheftet 4.50 RM, Ganzleinen 6.30 RM

Demian
Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend
85. Auflage
Geheftet 4.05 RM, Ganzleinen 5.85 RM

Weg nach Innen
Vier Erzählungen · Auflage 60000
Ganzleinen 2.85 RM

JOHANNES V. JENSEN

Der Gletscher
Mit einer Vorgeschichte: Das verlorene Land · Zwei Romane in einem Band.
Auflage 25000
Ganzleinen 2.85 RM

Der Monsun
und andere Tiergeschichten · Mit 16 Illustrationen von Arthur Wellmann
Geheftet 1.80 RM, gebunden 2.70 RM

BERNH. KELLERMANN

Das Meer
Roman · 96. Auflage
Geheftet 4.50 RM, Ganzleinen 6.30 RM

AAGE MADELUNG

Das unsterbliche Wild
Erzählungen · Geheftet und Halbleinen

THOMAS MANN

Tonio Kröger
Novelle · Mit 18 Illustrationen von E. M. Simon · 85. Auflage
Geheftet 1.80 RM, gebunden 2.70 RM

Herr und Hund
Idylle · Mit 15 Illustrationen von Georg W. Rößner · 16. Auflage
Geheftet 1.80 RM, gebunden 2.70 RM

Unordnung und frühes Leid
Novelle · Ausstattung von Karl Walser
55. Aufl. · Geheftet 2.70 RM, gebunden und in Kassette 4.05 RM

JAKOB WASSERMANN

Der Aufruhr um den Junker Ernst
Erzählung · Geheftet 2.70 RM, Ganzleinen 4.50 RM

Caspar Hauser
oder Die Trägheit des Herzens · Roman
38. Aufl. · Geheftet 5.85 RM, Ganzleinen 8.10 RM, Halbleder 9.90 RM

Christoph Columbus
Der Don Quichote des Ozeans · 35. Aufl.
Mit 8 Abbildungen
Geheftet 5.40 RM, Ganzleinen 8.10 RM

S. FISCHERS SCHULAUSGABEN MODERNER AUTOREN
Herausgegeben v. Studienrat Dr. W. Heynen

Gerhart Hauptmann

Die Weber
216. Aufl. · Kartoniert 1.30 RM

Die versunkene Glocke
165. Aufl. · Kartoniert 1.50 RM

Hanneles Himmelfahrt
91. Aufl. · Kartoniert 1.10 RM

Der Biberpelz
48. Aufl · Kartoniert 1.10 RM

Florian Geyer
49. Aufl. · Kartoniert 1.50 RM

Jeder der vorstehenden fünf Bände ist mit einer Einleitung und Anmerkung von Studienrat Dr. Walter Heynen versehen.

Der arme Heinrich
Mit einer Einleitung von Studienrat Dr. G. Stecher · 37. Aufl. Kartoniert 1.30 RM

Hermann Hesse

Der Zyklon
und andere Erzählungen · Mit einer Einleitung von Studiendirektorin Dr. Susanne Engelmann · 10. Aufl. · Kart. 1.10 RM

Thomas Mann

Sieben Aufsätze
Mit einer Einleitung von Professor Dr. Ulrich Peters, Direktor der Pädagogischen Akademie, Kiel · 10. Aufl. · Kart. 1.30 RM

Jakob Wassermann

Adam Urbas
und zwei andre Geschichten · Mit einer Einleitung von Studienrat Dr. W. Heynen
8. Aufl. · Kartoniert 1.30 RM

Dichtung von Dichtern gesehen

Vier Essays
von Moritz Heimann, Hugo v. Hofmannsthal und Oskar Loerke. Mit einer Einleitung von Dr. Walter Hofstätter · 8. Aufl.
Kartoniert 1.10 RM

Z **S. FISCHER VERLAG / BERLIN** Z

Das zeitgemäße Jungmädchenbuch

Was tun, Sibylle?

Abenteuer eines jungen Mädchens
von Sofie Schieker-Ebe
2. Auflage. Preis in Leinen RM 3.40

Sibylle blickt ins Leben

Eine Jungmädchengeschichte
von Sofie Schieker-Ebe
Preis in Leinen RM 3.40

. . . Noch mehr solcher Bücher, und wir können unsere ganze bisherige „Backfisch-Literatur" entbehren. Hefte für Büchereiwesen Leipzig.

Z

Verlag Silberburg / Stuttgart

RM. 4.80

SCHILLINGS

MIT BLITZLICHT UND BÜCHSE IM ZAUBER DES ELELESCHO

386 Seiten mit 83 phot. Abb.

R. VOIGTLÄNDER' VERLAG
LEIPZIG

Z Z

Unerreicht billig

Kürschners Hand-Lexikon

900 zweispalt. Textseiten mit 32 Tafeln

Leinen nur RM. **1.95**

Stets vorrätig halten und ausstellen!

Union-Verlag • Stuttgart

Rudolphs Varia
–ausgestellt–
Bringen täglich
bares Geld

Die Bemeisterung des Todes

Von A. Osborne Eaves.
(Bd. 8 der Talisman-Bücherei.)
5. Auflage, 12.—16. Tausend.
52 Seiten. Preis 1.— RM.

Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung Dresden-A. 16

Ausl. Kommissionshaus

Das Liebes- und Geschlechtsleben des Weibes

in gesunden und kranken Tagen. Ratschläge eines erfahrenen Arztes über intime Vorgänge im Liebes-, Geschlechts- und Seelenleben der Frauen.
Von Dr. A. Kühner.
10. Aufl. 192 S. RM 2.50
Wilh. A. Schwarze's Verlag
Dresden-N. 6

FLICK, FLOCK, FLAUM

eine lustige Zwergengeschichte

in Bildern und Versen.

Es ist keine übersinnliche Zwergengeschichte, sondern Menschenschicksal der Gegenwart für Kinder von 5—14 Jahren dargestellt.

Flick, Flock, Flaum

Die 224 Verse sind von Otto Karsten, die 232 Bilder zeichnete Ernst Karsten.

64 Seiten mit mehrfarbigen Bildern nur **2.50 RM.** Z

Verlagsbuchhandlung W. Pfannkuch & Co.
Magdeburg **Grosse Münsterstr. 3**

In unserem Kommissionsverlag ist soeben erschienen:

Führer für Mittelmeerfahrten und Reisen nach den Kanarischen Inseln

herausgegeben
auf Anregung der Deutschen Afrika-Linie unter Mitwirkung von „Meyers Reisebüchern"

Zweite Auflage 1932

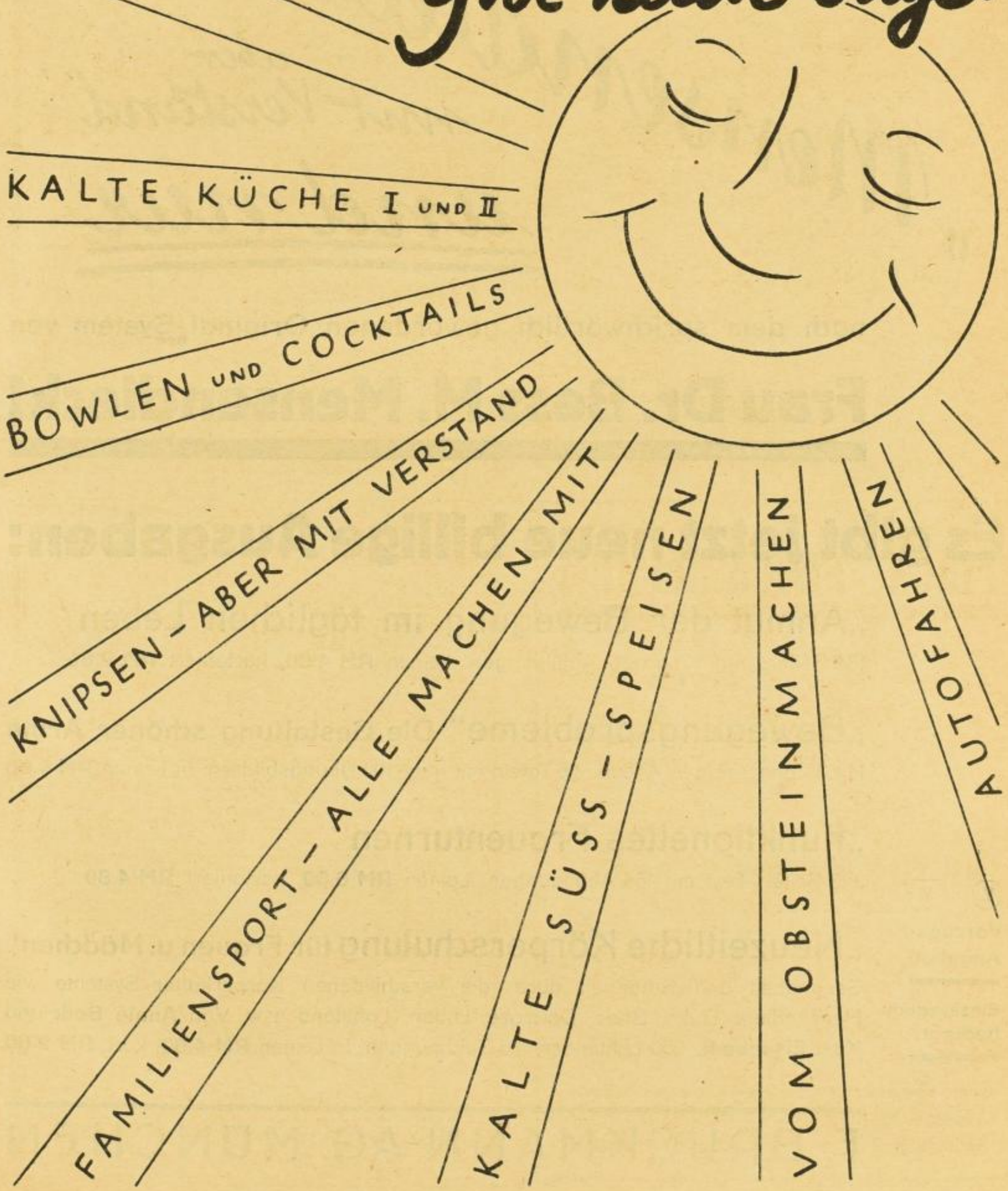
8°. 180 Seiten mit 14 Karten und 20 Plänen
Preis in Leinen (Dermatoid) RM 2.50

Diese zweite Auflage ist gegen die erste von Grund aus umgestaltet worden. Ein grosser Teil des Textes sowie der Karten und Pläne ist von „Meyers Reisebüchern" zur Verfügung gestellt worden. Dadurch wurde es möglich, das kleine Werk ungleich reichhaltiger als die vor einigen Jahren erschienene erste Auflage auszustatten. Bei der Auswahl der in dem Führer behandelten Gegenstände bildeten die Programme und Fahrpläne der Ferienreisen der Deutschen Afrika-Linien die Grundlage. In erster Linie will das Buch den Teilnehmern an diesen Reisen ein Führer und Berater sein, doch ist es deshalb für jene, die andere Reisegelegenheiten nach dem westlichen Mittelmeer, Ägypten und den Kanarischen Inseln benutzen, nicht weniger nützlich. Die Angaben über Preise, Hotels, Verkehrsmittel usw. sind auf Grund zuverlässig erscheinender Quellen mit aller Sorgfalt gemacht worden.

Z BK

Friederichsen, de Gruyter & Co. m. b. H.
Hamburg 1

Ullstein-Sonderhefte für heisse Tage!



„Mensendieck" aber mit Verstand und nur

nach dem sprichwörtlich gewordenen Original-System von

Frau Dr. Bess M. Mensendieck!

Es gibt jetzt neue billige Ausgaben:

„Anmut der Bewegung im täglichen Leben"
184 Seiten und 77 große Abbildungen. Leinen **RM 4.80,** kartoniert **RM 2.80**

„Bewegungsprobleme" Die Gestaltung schöner Arme
Mit 47 ganzseitigen Abbild., 26 Tafeln mit über 100 Übungsbildern. In Leinen **RM 4.80**

„Funktionelles Frauenturnen"
325 Seiten Text mit 164 Abbildungen. Leinen **RM 6.80,** kartoniert **RM 4.80**

Ⓩ Z
Vorzugs-Angebot
Einzeln auch bedingt!

„Neuzeitliche Körperschulung für Frauen u. Mädchen"
Gesundheit und Schönheit durch die verschiedenen Körperkultur-Systeme wie Mensendieck, Bukh, Bode, Dalcroze, Laban, Loheland usw. Von **Annie Bock** und **Karl Eisenbock.** 260 Lichtbilder, 196 Zeichnungen. In Leinen **RM 4.80,** kart. **RM 2.80**

F. BRUCKMANN AG. MÜNCHEN

Amtliche Karten der Landesaufnahme Berlin

Spezialkarten von **Braunschweig, Thüringen, Provinz Sachsen, Freistaat Sachsen**

Reichsehrengelände bei Bad Berka 1:1000 „Sonderplan" . . . . . RM 1.—
Der Reichsehrenhain (Bad Berka) 1:5.000 . . . RM 1.30
Das Reichsehrenmal und seine Umgebung 1:25000 . . . . . RM 1.20
Karte des Geiseltals 1:25.000 . . . . . RM 5.40
Karte der Umgebung von Weimar 1:25.000 . RM 1.—
Oberhof i. Thür. 1:25.000, Buntdruck . . . . . RM 1.30
Schierke u. Umg. 1:25.000, Buntdruck . . . . . RM 1.20
Blankenburg (Harz) 1:25.000, Buntdruck . . . . RM 1.40
Karte des Harzes 1:100.000, Buntdruck . . . . RM 1.60
Thüringer Wald 1:100.000, Buntdruck
Bl. I. Nord-West (Eisenach-Gr. Inselberg-Oberhof) RM 1.30
Bl. II. Süd-Ost. (Ilmenau-Schwarzb.-Schwarzatal) RM 1.30
Unteres Werratal 1:100.000, Buntdruck . . . . RM 1.40
Der Solling, Reinhards- u. Kaufunger Wald 1:100.000 (Einheitsblatt 85, bunt) . . . . . RM 1.60
Der Unterharz 1:100.000 (Einheitsblatt 86, bunt) RM 1.60
Mittleres Mulden- und Zschopautal 1:100.000 (Einheitsblatt 100, bunt) . . . . . RM 1.60
Umgebungskarte Dresden 1:100.000 (Einheitsblatt 101, bunt) . . . . . RM 1.60
Vogelsberg-Die Hohe Rhön 1:100.000 (Einheitsblatt 110, bunt) . . . . . RM 1.60
Sächs.-Böhm. Schweiz 1:100.000, dreifarb. gr. Ausg. . . . . RM 1.50
Sächs.-Böhm. Schweiz 1:100.000, sechsfarb. kl. Ausg. . . . . RM 1.20
Mittleres Erzgebirge 1:100.000 bunt . . . . . RM 1.50
Östliches Erzgebirge 1:100.000 bunt . . . . . RM 1.50
Westliches Erzgebirge 1:100.000 bunt . . . . . RM 1.50
Karte des Vogtlandes 1:100.000 bunt . . . . . RM 1.50
Oberes Zschopautal und Freiberger Mulde 1:100.000 bunt . . . . . RM 1.50
Karte des Eichsfeldes 1:100.000, Buntdruck . . RM 1.40
Ostthüringen u. Westsachsen 1:150.000, Buntdr. RM 1.50

Umgebungskarten 1:100.000 (alphabet. geordnet)

Altenburg-Borna-Glauchau RM 1.20
Aschersleben . . . RM 0.90
Bautzen-Kamenz schwarz . . . . RM 1.20
— bunt . . . . . RM 1.60
Braunschw.-Wolfenbüttel . . . . . RM 1.20
Bremen . . . . . RM 1.50
Burg a. Ihle . . . RM 1.—
Chemnitz . . . . RM 1.—
Dresden (Einh.-Bl. 101) schwarz . . RM 1.30
— bunt . . . . . RM 1.60
Eisenach . . . . RM 0.80
Freiberg . . . . . RM 1.—
Goslar . . . . . RM 0.90
Grossenhain . . . RM 1.10
Hofgeismar . . . RM 1.10
Jena-Weimar . . RM 1.20
Koburg . . . . . RM 1.—
Königsbrück . . . . RM 1.—
Leipzig schwarz . . RM 1.30
— bunt . . . . . RM 1.70
Leipzig (**Kleine** Umgebungs-Karte) . . RM 0.50
Magdeburg . . . . . RM 1.30
Meiningen . . . . . RM 1.—
Merseburg . . . . . RM 1.20
Northeim . . . . . RM 1.—
Quedlinburg-Halberstadt-Blankenburg . RM 1.10
Riesa . . . . . RM 1.—
Weimar-Jena-Rudolstadt . . . . . RM 1.20
Wolfenbüttel . . . . RM 1.20
Wurzen-Grimma-Leisnig-Borna . . . . . RM 1.20
Zwickau-Glauchau . RM 1.—

Kreiskarten 1:100.000 (alphabetisch geordnet)

Bernburg . . . . RM 0.90
Bitterfeld . . . . RM 1.20
Eckartsberga . . . RM 0.90
Gardelegen . . . RM 1.—
Holzminden-Höxter RM 1.20
Neuhaldensleben . RM 0.90
Saalkreis . . . . . RM 1.—
Salzwedel . . . . . RM 1.20
Schweinitz . . . . . RM 1.10
Sulingen . . . . . RM 0.80
Wittenberg . . . . RM 1.20
Zerbst . . . . . RM 1.—

Verlangen Sie Preisliste und Übersichtsblätter, sie stehen kostenlos zur Verfügung.

Bezugsbedingungen im beiliegenden Bestellzettel. Sämtliche Karten sind auch aufgezogen lieferbar. Z

R. Eisenschmidt, Berlin
Amtliche Hauptvertriebsstelle für das Deutsche Reich
des Reichsamts für Landesaufnahme, Berlin
der Eidgenössischen Landestopographie, Bern
des Kartogr. Instituts, Wien (für Norddeutschland)
des Kgl. Ungar. Kartogr. Instituts, Budapest
des Geodätischen Instituts, Kopenhagen

Soeben erschien:

HANS CAROSSA

Der Arzt Gion

Eine Erzählung

31.—40. Tausend

In Leinen M 6.—
Kartoniert M 4.50

K. H. WAGGERL

Schweres Blut

Roman

6.—10. Tausend

In Leinen M 6.—
Kartoniert M 4.50

Z

INSEL-VERLAG · LEIPZIG

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Charakter, Liebe und Ehe

Von Dr. FRITZ KÜNKEL, Berlin

Halten Sie bitte die individualpsychologische Literatur ständig auf Lager, vor allem die anderen Bücher von Dr. Künkel: Einführung in die Charakterkunde / Charakter, Wachstum und Erziehung / Vitale Dialektik / sowie ferner die Werke: Rühle-Gerstel, Das Frauenproblem der Gegenwart (Schaufensterplakat vorhanden) / Adler, Menschenkenntnis / Wexberg, Individualpsychologie / Wexberg, Sorgenkinder / Birnbaum, Die seelischen Gefahren des Kindes

Ⓩ Ⓩ

Ausführlicher Prospekt steht zur Verfügung

VERLAG VON S. HIRZEL IN LEIPZIG C 1

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 120.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Abel & M. 2616.
Ackermanns Buchladen in Reutl. L 479.
Agent. d. Rauh. Hauses 2613.
Albrecht L 480.
Alicke L 480.
Andrä in Prag L 479. L 480.
Anton & Co. 2619.
Baedekersche Bh. in Hag. L 479.
Bahr, H., in Brln. L 480
Berthold L 480.
Beyers Bh. in Königsb. L 479.
Binner L 480.
Bock'sche Bh. L 478.
Boeskings Bücherstube L 478.
Bong, R., 2619.
Brockhaus 2631.
Bruckmann A.-G. 2634.
Buchdruck. Weimar U 4.
Buchh. d. Pligermission L 480.
Buchh. Volksstimme L 480.
Buchh. am Zoo in Brln.-Charl. L 479. 480.
Burchard, F., L 478.
Burchard, Hoff & B. L 479.
Cremersche Bh. L 480.
Danz. Verlagsgesellschaft L 479.
Dt. Buchh. in Sofia L 479.
Eggenberger'sche Buchh. L 480.
Eisenschmidt 2635.
Elwert U 2.
Eulen-Buchh. L 478.
Fehsenfeld 2620.
Feller & G. L 478.
Fischer, S., in Brln. 2631
Franckh'sche Vrlh. in Stu. 2626.
Franz & Co. L 478.
Friederichsen, de Gr. & Co. 2632.
Geibel & H. L 480.
Genth L 480.
Glaeser L 480.
Gräfe u. U. L 479.
Graß L 480.
Gundert U 2.
Gutenberg-Buchh. L 480.
Hartig in Stu. L 478.
Hegel & Sch. 2613.
Herder & Co. in Freib. 2622.
Heyder U 2.
Hillger Verl. 2619.
Himmelheber & Co. U 4.
Hirzel 2636.
Hoffmann, R., in Le. L 478.
Hofmann in Ludw. L 478
Jaser G. m. b. H. 2614.
Insel-Verl. 2635.
Kittler, L. A., L 480.
Kloß Verl. in Zit. 2626. U 4.
»Kniga« 2623. 24. 25.
Koch in Mü. L 480.
Koehler & V. A.-G. & Co. U 4.
Koehlers Ant. in Le. L 479. 480.
Köndgen L 478.
Kraft, Br., L 478.
Krilger & Co. L 478.
Langen, Alb., Gg. Müller, 2629.
Laßleben 2620.
Laumann 2613 (3). 14 (2). 2620. 2626.
Levin L 478.
Libr. Wega L 480.
Lindemann in Stu. L 480
Lücke 2620.
Lückerdt L 478.
Lunkenbein L 479.
Mähler 2613.
Malik-Verl. 2625.
»Mesdunarodnaja Kniga« 2623. 24. 25.
Meulenhoff & Co. L 480.
Müller & K. 2614.
Nau U 4.
Neu & Z. L 480.
Neuwerk-Buchh. L 479.
Orell Füßli Verl. 2630.
Ostdt. Verl.-Anst. 2618.
Pelikan L 479.
Petropolis-Verl. L 479.
Pfannkuch & Co. 2632.
Ratsch L 480.
Rückert-Buchh. L 479.
Rudolf in Zür. L 479.
Rudolph'sche Vrlbh. 2632.
Rühe & Co. L 478.
Saucke & Co. L 479.
Schmemann L 480.
Schmidt & G. 2616.
Schmidt & Spr. 2618.
Schneider jun. in Asch L 479.
Schneider, Franz, in Le. U 1.
Scholz in Mainz 2618.
Schrobsdorff'sche Hofbh. U 4.
Schulz in Brsl. U 4 (2).
Schütte L 478.
Schwarze's Verl. in Dr. 2632.
Singer Verl. A.-G. L 477
Stalling 2617.
Stiepel, Gebr., 2638.
Stritter L 478.
Tal & Co. 2617.
Teichert L 478.
Thurm U 4.
Trewendt & Gr. L 479.
Trowitzsch & S. in Brln. 2616.
Trube L 478.
Ullstein 2633.
Union in Stu. 2627. 32.
Vereinig. d. Jugendschr.-Verl. 2615.
Verl. v. Auerbachs Kinder-Kal. 2617.
Verl. d. Börsenvereins U 3.
Verl. Silberburg 2632.
Versagshaus d. dt. Zeltmission L 478.
Voigtländers Verl. 2618. 2632.
Waldbauer'sche Bh. L 478
Wega-Verl. 2626.
Wildt, H., in Stu. L 479.
Zuckschwerdt L 479.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 ℳ. / Nichtmitgl. 10.— ℳ. × = Bd.-Bezieher tragen die Portokosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 ℳ, Nichtmitgl. 0.60 ℳ. / **Beilagen**: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Suchliste. Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Illustr. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag**: Erste Seite: 1/1 S. 368.— ℳ, ½ S. 193.20 ℳ, ¼ S. 101.40 ℳ, 2., 3. u. 4. Seite: 1/1 S. 139.— ℳ, ½ S. 73.50 ℳ, ¼ S. 38.60 ℳ. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preiserhöhungen berechtigen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allgem. Preissteig. hinausgehen. **Innenteil**: Umfang der ganzen Seite 360 viergesp. Petitzeilen. Die Zeile 0.50 ℳ. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/1 S. 139.— ℳ, ½ S. 73.50 ℳ, ¼ S. 38.60 ℳ. **Illustrierter Teil**: Erste Seite (nur ungeteilt) 269.— ℳ. Übrige Seiten 1/1 S. 231.— ℳ, ½ S. 121.— ℳ, ¼ S. 63.50 ℳ. Nur ¼, ½ u. 1/1 Seiten zulässig. **Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste** (Angebotene u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Petit Mitgl. 0.14 ℳ, Nichtmitgl. 0.19 ℳ, bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 × 45 mm Mitgl. 0.14 ℳ, Nichtmitgl. 0.19 ℳ. **Bestellzettel**: Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.35 ℳ. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / Bundsteg (mittelste Seiten durchgehend) 25.— ℳ Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / Stellengesuche 0.14 ℳ die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.70 ℳ. / Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / **Für besondere Satzausführung**: Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Petit, entsprechender Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / Photomechanische Übertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in ¼ und ½ Seiten zu den für Seitenteile geltend. Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / Platzvorschriften unverbindlich. / Zuteilung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung d. Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis Vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mitteil. im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegausschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-K. M. Leipzig. / Postscheck-Konto: 13463 / Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.

SLUB
Wir führen Wissen.

Der deutsche Büchermarkt im April 1932. Von Ludwig Schönrock.

(März 1932 s. Bbl. Nr. 112.)

Anzahl der in der Deutschen Nationalbibliographie aufgeführten Neuerscheinungen in Buchform

Wissenschaftsgebiete (Nach der „Deutschen Nationalbibliographie") Reihe A: Neuerscheinungen des Buchhandels	Es erschienen insgesamt	davon a) Erstauflagen	davon b) Neuauflagen	nach Sprachen: a) in deutscher Sprache (einschl. Mundarten)	nach Sprachen: davon Übersetzungen	nach Sprachen: b) in fremden Sprachen	nach Schriftarten: a) in Fraktur	nach Schriftarten: b) in Antiqua	nach Schriftarten: c) in anderen Schriftarten (Griech., Russisch, Hebräisch usw.)	nach dem Umfang: a) nach Flugblättern (1—4 S. Umfang)	nach dem Umfang: b) nach Broschüren (5—48 S. Umfang)	nach dem Umfang: c) nach Büchern (über 48 S. Umf.)	nach Ladenpreisen: Anzahl (in Reichswährung)	nach Ladenpreisen: a) in Reichswährung Gesamt-Ladenpreise RM	nach Ladenpreisen: a) in Reichswährung Durchschn. Ladenpreise RM	nach Ladenpreisen: b) in ausländ. Währung bzw. ohne nähere Preisangabe
1. Allgemeines, Buch- u. Schriftwesen, Hochschulkunde	52	47	5	51	—	1	11	40	1	—	7	45	50	461.56	9.23	2
2. Religion, Theologie	181	135	46	177	15	4	123	56	2	6	65	110	168	471.45	2.81	13
3. Philosophie, Weltanschauung	39	35	4	38	1	1	5	34	—	1	7	31	39	205.60	5.27	—
4. Rechtswissenschaft	168	125	43	167	—	1	99	69	—	—	25	143	163	871.91	5.35	5
5. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik	117	107	10	111	4	6	43	74	—	3	35	79	104	339.22	3.26	13
6. Politik, Verwaltung	150	133	17	138	8	12	53	97	—	3	66	81	133	281.06	2.11	17
7. Sprach- und Literaturwissenschaft	109	96	13	102	2	7	33	73	3	1	24	84	100	601.35	6.01	9
8. Schöne Literatur	307	231	76	298	30	9	210	97	—	—	50	257	286	753.29	2.63	21
9. Jugendschriften	118	85	33	118	6	—	89	29	—	1	68	49	114	134.11	1.18	4
10. Pädagogik, Jugendbewegung	63	50	13	63	4	—	39	24	—	1	25	37	57	165.82	2.91	6
11. Schulbücher	127	114	13	101	2	26	65	56	6	—	31	96	117	157.19	1.34	10
12. Bildende Kunst, Kunstgewerbe	31	27	4	29	1	2	5	26	—	—	10	21	31	722.45	23.30	—
13. Musik, Theater, Tanz	38	36	2	38	2	—	10	28	—	—	15	23	37	172.15	4.65	1
14. Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	94	88	6	88	7	6	40	52	2	1	14	79	85	813.20	9.67	9
15. Kriegswissenschaft	19	17	2	19	2	—	12	7	—	—	4	15	14	88.30	6.31	5
16. u. 17. Erd- und Völkerkunde. Atlanten	44	33	11	44	2	—	8	36	—	—	7	37	39	275.20	7.06	5
18. Medizin	101	78	23	98	1	3	13	88	—	1	28	72	91	1681.67	18.50	10
19. Mathematik, Naturwissenschaften	94	88	6	92	1	2	4	90	—	2	28	64	90	1296.25	14.40	4
20. Technik, Handwerk	109	74	35	109	1	—	15	94	—	1	42	66	107	704.76	6.55	2
21. Handel, Verkehr	53	46	7	52	—	1	19	34	—	—	16	37	50	259.—	5.18	3
22. Land-, Forst- und Hauswirtschaft	68	54	14	68	8	—	43	25	—	4	30	34	53	149.69	2.77	15
23. Turnen, Sport, Spiele	8	3	5	8	—	—	5	3	—	—	2	6	8	10.75	1.34	—
24. Verschiedenes	53	45	8	52	—	1	34	18	1	3	28	22	39	44.70	1.15	14
Summe	2143	1747	396	2061	97	82	978	1150	15	28	627	1488	1975	10660.68	5.41	168

Die Verteilung der 97 buchhändlerischen Neuerscheinungen, die in deutschen Übersetzungen aus 13 verschiedenen fremden Sprachen vorliegen, ist folgende:

5 Dänisch	2 Polnisch
28 Englisch-Amerikanisch	28 Russisch
4 Flämisch-Holländisch	3 Schwedisch
6 Französisch	4 Spanisch
2 Griechisch (Alt-)	1 Tschechisch
3 Hebräisch	1 Ungarisch
2 Lateinisch	8 Verschiedene

Die in fremden Sprachen vorliegenden 82 buchhändlerischen Neuerscheinungen verteilen sich nach Fremdsprachen (11) geordnet folgendermaßen:

2 Arabisch	6 Lateinisch
23 Englisch-Amerikanisch	1 Norwegisch
34 Französisch	3 Russisch
6 Griechisch (Alt-)	1 Türkisch
3 Hebräisch	1 Ungarisch
2 Italienisch	

Januar/April 1932 zusammen: 7441 Neuerscheinungen, davon 6196 Erst- und 1245 Neuauflagen; 7150 in deutscher Sprache einschl. 287 Übersetzungen, 291 in fremden Sprachen; 3318 in Fraktur, 4100 in Antiqua, 23 in anderen Schriftarten; 114 Flugblätter, 2239 Broschüren, 5088 Bücher; 7019 Neuerscheinungen im Werte von 40331.46 RM gleich 5.75 RM Durchschnittsladenpreis; 422 Veröffentlichungen in ausländischer Währung bzw. ohne nähere Preisangabe.

ist die Zeitschrift lediglich Spiegel dessen, was in den Kreisen des Jungbuchhandels allerwärts vor sich geht, gearbeitet und erreicht wird. Darin wird das reiche Leben sichtbar, das den tragenden Untergrund für ein derartiges periodisches Organ abgibt. Zum anderen Teil liefert jedoch erst die Zeitschrift mit ihren vielseitigen Beiträgen eben jenem Leben der Jungbuchhandelskreise Unterlagen und Anregungen für Arbeit und Weiterbildung. Hier sind es die Aufgabengebiete vor allem der Bücherkunde, neuerdings auch der Verlagskunde, die besonders gepflegt worden sind. Es würde zu weit führen, wollte man versuchen in Einzelheiten dieser Berichterstattung einzugehen. Bei den regelmäßigen Ankündigungen der jeweils neu erscheinenden Hefte im Börsenblatt ist darauf fortlaufend ja schon hingewiesen worden; das braucht also nur in Erinnerung gerufen zu werden. Schwierig ist es nun aber auch, abzuwägen, in welchem Verhältnis die beiden Teile des Inhalts des »neuen Standes« zueinander stehen. Lebt die Zeitschrift mehr von der Bewegung, oder lebt die Bewegung mehr durch die Zeitschrift. Vielleicht ist es müßig, diese Frage aufzuwerfen. Die Wahrheit wird wohl am besten mit der Feststellung getroffen, daß hier lebendiges Leben als ein Ganzes im ständigen Austausch und Zusammenklang von Bewegung und Organ in Erscheinung tritt.

Es ist nicht uninteressant, bei dieser Gelegenheit die Entwicklung noch einmal rückschauend zu überblicken, die jetzt in so anerkennenswerter Reife sichtbar ist. Die Bezeichnung Jungbuchhandel stammt im übrigen nicht erst aus dieser Nachkriegsbewegung. Das Wort taucht Kantate 1886, soweit ich feststellen kann, zum ersten Male auf, als Dr. Härtel, der damalige Seniorchef des Hauses Breitkopf & Härtel, beim Festessen ein Hoch auf den Jungbuchhandel ausbrachte. Im heute geltenden Sinn geht die Bewegung jedoch auf Eugen Diederichs zurück, der zu seinen Lauensteiner Tagungen sehr bald auch Vertreter der Jungen und Jüngsten aus dem deutschen Buchhandel heranzog. Am 3. Pfingstfeiertag 1923 rief er zum ersten Male eine Sondertagung des Jungbuchhandels nach der Leuchtenburg bei Kahla zusammen, die als der Ausgangspunkt dessen, was heute dasteht, zu gelten hat. Was ist aber aus dem damals gepflanzten Reis geworden. Wieviel hat sich verändert, wieviel mußte sich ändern. Die ersten Sommerakademien brachten überhaupt erst einmal die wenigen Interessenten, die durch die ersten Aufrufe geweckt worden waren, miteinander in Fühlung. Die Freizeiten selbst sind dann ihren eigenen Weg weitergegangen. Sie sind inzwischen in weitem Umfange der Unterstützung der buchhändlerischen Spitzenorganisationen, des Börsenvereins und der Kreisvereine teilhaftig geworden und stehen heute fest gegründet, teilweise mit sehr charakteristischem, individuellem Gesicht da. Neben den Freizeiten selbst erfolgte aber sehr bald der Zusammenschluß der durch sie aufgelockerten und erfaßten Jungbuchhandelskreise nach landschaftlichen Mittelpunkten. Diese Arbeitsgemeinschaften, unter sich in engem Zusammenhang stehend, stellen heute in erster Linie die Jungbuchhandelsbewegung dar, und ihr Organ ist, wie gesagt, in Ablösung der früheren Jungbuchhändler-Rundbriefe, »Der neue Stand«. Das Charakteristische ist, daß es sich dabei nicht um eine Organisation handelt, der man als Mitglied beitritt, mit Pflichten und Rechten, sondern um eine lebendige Bewegung, der man durch Haltung und Betätigung angehört und die man in seiner Person mit trägt. Dadurch unterscheidet sich die Bewegung grundlegend von aller früheren Vereinsbildung, auch von gewerkschaftlichem Zusammenschluß, obwohl zugleich anerkannt werden muß, daß diese namentlich in früheren Stadien auf dem Gebiete der Berufserziehung und der Vertretung der Standesinteressen vielfach gleiches geleistet haben. Faßt man zusammen, so könnte man wohl sagen, daß die Jungbuchhandelsbewegung aus einer Art nomadischem Zeitalter nunmehr zur Seßhaftigkeit gelangt erscheint, und daß sie in diesem Sinne nunmehr dauernd wohlgeordnete und festgegründete Kulturarbeit leistet. Worüber man vor zehn Jahren zumeist wohl noch mitleidig oder spöttisch die Achseln zucken konnte, das hat sich nunmehr doch geläutert und durchgesetzt und muß ernst genommen werden.

Wenn die Zeitschrift im übrigen den Namen »Der neue Stand« gewählt hat, so ist damit bewußt ein Bekenntnis zu einer Entwicklungstendenz abgelegt worden, die unbezweifelbar die Gegenwart schon in beträchtlichem Umfange beherrscht und die Zukunft voraussichtlich immer stärker bestimmen wird. Der berufsständische Gedanke ist im Marsch. Darin liegt zugleich beschlossen, daß die Arbeit des Jungbuchhandels nicht im Zeichen einer Absonderung steht, sondern in allem und jedem zum Ganzen strebt und sich der Bindungen und Verantwortungen diesem Ganzen gegenüber bewußt ist. Schließlich ist der Gesamtbuchhandel eine Leistungsgemeinschaft, in der Verlag und Sortiment, samt allen zwischen und neben ihnen stehenden Gliedern, ebenso Arbeitgeber und Arbeitnehmer, nicht nur aufeinander angewiesen, sondern erst in gegenseitiger Ergänzung zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirklich imstande sind. Dies ist die Bewegung, die sich im »neuen Stand« spiegelt, und ihre Leistungen und Ziele verdienen deshalb die Beachtung des Gesamtbuchhandels, wie sie im übrigen auch über den Buchhandel hinaus bereits Aufmerksamkeit erweckt und Interesse gefunden haben. Wenn Dr. Härtel seinerzeit in der oben bereits genannten Rede sein Hoch auf den Jungbuchhandel von damals mit den Worten schloß »Ihr macht Eure Sache gut«, so kann man das ohne Bedenken schon jetzt auf die heutige Jungbuchhandelsbewegung zu einem guten Teil ebenfalls anwenden. Auf jeden Fall wird es aber für den »neuen Stand« und die hinter ihm stehende Bewegung keine schönere Anerkennung geben können, als wenn ein künftiger Redner ihrer einst mit jenen Worten Dr. Härtels zu gedenken haben wird. Daß in diesem Sinne »Der neue Stand« seine Arbeit fortsetzen und zum Ziele gelangen möge, ist ein Wunsch, der im Interesse des Gesamtbuchhandels gelegen ist.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75 zu richten.

Vorhergehende Liste s. 1932, Nr. 124.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. 73. Jahrg., Nr. 22. Wien. Aus dem Inhalt: Offener Brief an den deutschen Verlagsbuchhandel im Reiche von einem deutschen Sortimenter aus Österreich.

Art. Institut Orell Füssli, Zürich: Neues Preisverzeichnis 1932. 80 S. gr. 8°

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 53. Jg., Nr. 22. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Niewöhner: Und dennoch »Zeitschriftenbuchhandel«.

Fischer, Gustav, Jena: Mitteilungen über Neuerscheinungen und Fortsetzungen 1932. Nr. 5 (Mai). 16 Bl. u. Bestellzettel. qu. 16°

Gema-Nachrichten. Berlin. Nr. 48 v. 25. Mai 1932. Aus dem Inhalt: W. Goldbaum: Der Entwurf eines neuen Urheberrechtsgesetzes. — Verurteilung einer Zeitschrift wegen übler Nachrede.

Der **Kunsthandel.** 24. Jahrg., Nr. 10. Lübeck. Aus dem Inhalt: Der Fälschungs-Skandal Wacker — van Gogh. — Ch. Steinbrucker: Die Kunstausfuhr in Antwerpen im 17. Jahrhundert und die Kunsthändlerfamilie Forchoudt.

Die **Literatur.** 34. Jg., H. 9. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: M. Brussot: Lyrik und Illustration. — G. Witkowski: Rohbilanz des Goethe-Jahres. — Emge: Bisher Unveröffentlichtes aus Nietzsches Nachlaß.

Mitteilungen des Schweiz. Buchhandlungs-Gehilfen- u. Angestellten-Vereins. 13. Jg., Nr. 4. Bern. Aus dem Inhalt: 50 Jahre S. V. S. — F. Wyss: Die Schweizerische Landesbibliothek. II. Tl.

The **Publisher and Bookseller.** May 27, 1932. J. Whitaker & Sons, London E.C. 4. Aus dem Inhalt: The Chester Conference.

The **Publishers' Weekly.** Vol. CXXI, Nr. 19. New York. (G. Hedeler, Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr RM 25.50; ½ Jahr RM 13.—.) Aus dem Inhalt: M. E. Dodd: Fourteen points. (Continued). Price maintenance, remainders, and purchasing methods. — April book production.

Schlichter, Oberpostsekretär **Max:** Weniger Porto durch Ausnutzung der postalischen Drucksachenbestimmungen im innerdeutschen Verkehr. 2., verb. Aufl. Leipzig 1932: Jachner & Fischer. 46 S. Mk. 1.20.

S. Besprechung der 1. Aufl. Bbl. 55 von 1930.

Die **Vorschau.** Geistesschaffen und Verlagsarbeit im katholischen Deutschland. H. 1—3, 1932. München: Verlag Kösel & Pustet.

Aus dem Inhalt: J. Mumbauer: Wo stehen wir? Grundsätzliches zur deutschen Dichtung der neuesten Zeit. — E. v. Handel-Mazzetti: Geschichte wird lebendig! Authentisches zum Problem des historischen Romans. Das Köselbuch im Ausland. — Sommerreise mit Büchern. — Von Eigenbrötlern, Sonderlingen und ihrem Dichter. (Luhmann). — Neuerscheinungen 1932. — S. Eltz: Von Heiligen, Kindern und Schreibmaschinen. Glossen zur Jugendschriftstellerei. — Leseproben aus Heft 3 von R. Linhardt, A. Ehrhard, R. H. Benson, J. v. Stockhausen, E. Schmidt.

Die Literarische **Welt.** 8. Jg. Nr. 22. Berlin. Aus dem Inhalt: L. Dingräve: Wiederauferstehung des deutschen Humanismus. — Der Frankfurter Goethe-Preis für G. Hauptmann? — B. v. Brentano: Enquête über die soziale Lage der intellektuellen Arbeiter von heute.

Wohlgemuth & Lissner Kunstverlagsgesellschaft m. b. H., Berlin: Verzeichnis: Neuheiten in Primus-Postkarten. 16 S.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 44. Jg., Nr. 44. Aus dem Inhalt: Zur Konjunktur der Papierindustrie und des Druckgewerbes. — Das Pergamentpapier und sein Ersatz. Die Behandlung, Prüfung und Bedrucken desselben. — R. F. Lorenzen: Ausfuhrhemmnisse.

Der **Zeitungsverleger.** 19. Jg., Nr. 5/6. Wien: Zentralverein der österreich. Zeitungs-Unternehmungen. Aus dem Inhalt: Die ordentl. Hauptversammlung des Zentralvereins der österreichischen Zeitungs-Unternehmungen. — Zur Salzburger Verlegertagung. — Verschiedene Verlegerfragen.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

Bücherverbote. — Prof. Dr. H. H. Houben: Literarischer Massenmord — verfemte Romantik. Unbekanntes aus der Geschichte der Bücherverbote. In: Kölnische Zeitung vom 29. Mai 1932.

Rudolf **Hofmann** †. Von J. Landau. In: Börsen-Courier, Berlin, vom 20. Mai 1932.

Katholische Kulturaktion. Von K. Pfister. In: Germania, Berlin, vom 26. Mai 1932.

Die **Krise des Buches.** Von Robert Hohlbaum. In: Berliner Börsen-Zeitung vom 22. Mai 1932.

Der Autor meint u. a., nachdem er von dem Schaden gesprochen hat, den die »billigen Ausgaben« beim Publikum angerichtet haben: »Es gibt nur eine Rettung: . . . den Buchpreis überhaupt, auch den des neuen Buchs, auf eine geringere aber nicht phantastisch niedere Zahl zu fixieren, denn heute handelt es sich nicht mehr um eine Krise in der Absatzmöglichkeit des Buches, es handelt sich um das Fortleben des Buches schlechtweg.«

Psychose durch ein Buch. Von H. Hauser. In: Frankfurter Zeitung vom 19. Mai 1932.

Betr.: Achtung! Ostmarkenfunk!

J. F. Steinkopf. (Selbstbildnisse deutscher Verlage.) In: Tägliche Rundschau, Berlin, vom 15. Mai 1932.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft. In: Schwäbischer Merkur, Stuttgart, vom 15. Mai 1932.

Sehr ausführlicher Geschäftsbericht.

Verleger, Autor und Werk. Von G. Grüner. In: Der Querschnitt, Heft 5/1932.

Die **Volksschule und das gute Buch.** Von Bismarck. In: Berliner Lehrerzeitung vom 12. Mai 1932.

An einer Stelle des lesenswerten Aufsatzes heißt es: »Der Lehrer zeige den Schülern, daß eine Ausrede: die Bücher seien zu teuer — nicht mehr gilt.«

Antiquariatskataloge.

Antiquariat Agnes Straub G. m. b. H., Berlin W 35, Lützow-Str. 30: Katalog 66: Neuerwerbungen. 487 Nrn. 40 S.

Björck & Börjesson Antikvariat-Bokhandel A.-G., Stockholm, Drottninggatan 62: Katalog 267: Geologie. 1939 Nrn. 82 S.

Hiscoke's (Antiquarian Dept), **Richmond,** Surrey, 22 Hill Street: Catalogue 10: Secondhand books 16th to 20th century. 821 Nrn. 40 S.

Kauffmann, J., Frankfurt a. M., Schillerstr. 19: Katalog 89: Hebraica-Judaica. 842 Nrn. 55 S.

Mit einem Geleitwort zum 100jährigen Bestehen der Firma.

Libreria Laietana, Barcelona, C. Dr. Marti Julià, 1: Liste 9: Varia. 188 Nrn. 8 S. 4°

Pietzsch, Gustav, Dresden-A. 1, Waisenhausstr. 28: Katalog 42: Varia. 1385 Nrn. 56 S.

Pillet, Mme Léon, Paris VI, 18 Rue Bonaparte: Catalogue 40: Gravures, Lithographies, Eaux-fortes anciennes et modernes. Costumes militaires, sport, dessins. 535 Nrn. 28 S. m. 4 Abb.

Seligsberg's Antiquariat (Inh. F. Seuffer), **Bayreuth:** Katalog 341: Schweiz. 407 Nrn. 17 S.

Kleine Mitteilungen

Eine Million Bände in der Deutschen Bücherei. — Die am 3. Oktober 1912 vom Börsenverein gegründete Deutsche Bücherei hat noch vor Beendigung des zweiten Jahrzehnts ihres Bestehens die erste Million Bände überschritten. Der millionste Band ging am 29. Mai ein, es war das Werk: »Die Entstehung einer internationalen Wissenschaftspolitik«. Hrsg. von Dr. Zoltan Magyary und Dr. Hanns Jobst. Leipzig: F. Meiner, 1932.

Buchwoche in Prerow. — Vom 26. Juni bis 3. Juli 1932 findet die diesjährige Buchwoche des Prerower Volkshochschulheims statt. Das Thema ist in diesem Jahr: »Unsere Zeit im Buch der Gegenwart«. Die Leitung der Woche liegt in den Händen eines Kreises von Fachleuten, die zum Teil die volksbibliothekarischen, zum Teil die buchhändlerischen und verlegerischen Belange vertreten werden. Ihr Erscheinen zu der Woche haben in Aussicht gestellt: Hans Bott, Berlin — Dr. Peter Diederichs, Jena — Alfred Protte, Potsdam — sowie Hans Hoffmann, Bibliotheksschule Berlin. Für die wirtschaftspolitischen und pädagogischen Fragen der Woche werden Dr. Rothe, Berlin (Tatkreis) und Dr. Fritz Klatt verantwortlich sein.

An den Vormittagen soll in praktischen Übungen die neue wirtschaftspolitische Literatur, die politische Biographie und der neue Roman besprochen werden. Dabei werden im Mittelpunkt stehen: Fried: Ende des Kapitalismus — Friedländer-Prechtel: Wirtschaftswende — die Biographien von Brüning, Hitler, Braun und Stalin sowie ein oder zwei Gegenwartsromane. An die Teilnehmer der Woche, die sich dazu bereit erklären, wird die Abfassung von Kurzbesprechungen oder die Abhaltung mündlicher Referate über eines der genannten Bücher verteilt. An den Nachmittagen wird in Vortrag und Arbeitsgemeinschaft die weltpolitische Lage und die Stellung Deutschlands dabei (Probleme der Reparationen, der Abrüstung, der wirtschaftspolitischen Verflechtungen, der Absatzprobleme, der Zollpolitik und der Autarkie) besprochen. Ferner werden die Frage der Siedlung und der Arbeitslager und die neuen Bücher darüber in der Buchwoche eine Rolle spielen.

Das Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist, den Teilnehmern zur Klärung der allgemeinen Lage mit Ausrichtung auf die Auswirkungen des wirtschaftspolitischen Lebens unserer Zeit auf Kultur- und Geistesleben zu verhelfen. In besonderen Referaten sollen deswegen noch die Stellung der großen weltanschaulichen Gruppen und ihre gesellschaftlichen und kulturellen Ziele in der Gegenwart besprochen werden unter Zugrundelegung der Bücher von Heimann, Tillich, van den Bruck, Jaspers, Guardini usw. Ferner wird die praktisch-pädagogische und sozialpolitische Situation in Volksbücherei, Leihbücherei und Buchhandel besprochen werden. Schließlich sollen die Fragen der Produktion, Kaufkraft und Preisbildung auf dem Büchermarkt und die damit zusammenhängende Einschränkung im kulturellen Leben besprochen werden.

Diese Woche wird außer anregender praktischer und geistiger Orientierung den Teilnehmern zugleich auch eine intensive Erholung ermöglichen. Durch Wanderungen und Segelbootfahrten sowie durch das in dem Prerower Heim übliche gesellige Leben wird dafür gesorgt werden. Weitere Auskunft und Anmeldungen zu der Woche durch das Büro des Volkshochschulheims Prerow (Darß), Regb. Stralsund, gegen Einsendung des Rückportos. Dr. Fritz Klatt.

Deutsche Sportliteratur auf der X. Olympiade in Los Angeles. — Vom Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen wird mitgeteilt, daß die zur Teilnahme am literarischen Wettbewerb in Los Angeles bestimmten Werke durch eine Jury, bestehend aus dem Reichskunstwart Dr. Redslob und den Herren Dr. Hesse, Dr. Fechter und Dr. Bab, ausgewählt und nach Amerika abgesandt worden sind. Es kommen nur drei deutsche Werke in Frage, und zwar:

für die Gruppe a) (lyrische und beschreibende Werke): »Das Rhönrad« von A. H. Meyer;

für die Gruppe b) (dramatische Werke): »Sport«, Komödie in drei Akten von A. H. Zeitz;

für die Gruppe c) (epische Werke): das Kapitel »Am Kangchendzönga« aus dem Buch »Im Kampf um den Himalaya« von Otto Bauer.

Zu dem Ausgleichsverfahren der Sortimentsbuchhandlung Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien wird uns mitgeteilt, daß der auf 35 Prozent lautende Ausgleichsantrag in der ersten Tagsatzung vom 31. Mai von der anwesenden Gläubigerschaft mit sämtlichen Stimmen angenommen wurde und daß somit die Fortführung des Unternehmens gesichert erscheint. Als zukünftiger Teilhaber wurde von Herrn Hans Sachsel der Schriftsteller Guido Zernatto gewonnen.

Abbruch der Verhandlungen mit der Buchdruckerei-Hilfsarbeiterschaft. — Während am 14. Mai d. J. mit der Gehilfenschaft eine Vereinbarung hinsichtlich des Manteltarifs und auch des Lohntarifs zustandekam, sind die Nachverhandlungen mit den Vertretern des Hilfsarbeiterpersonals als gescheitert zu betrachten. Auch in einer Sitzung der Tarifparteien am 23. Mai kam es nicht zu einer Einigung. Die Arbeitgebervertreter waren schließlich bereit, ihre Forderung auf örtliche oder regionale Lohnvereinbarung fallen zu lassen, falls die Arbeitnehmervertreter einer Herabsetzung der Löhne zustimmten, die je nach der Arbeitergruppe 3—11 Prozent betragen hätte. Aber auch eine Ermäßigung der Löhne lehnten die Arbeitnehmervertreter entschieden ab, sodaß nunmehr ein Reichstarif für das Hilfsarbeiterpersonal nicht mehr besteht. Es sind bereits Schritte eingeleitet worden, um örtliche oder regionale Lohnvereinbarungen mit der Hilfsarbeiterschaft zu erzielen. — Der Reichstarif für die Hilfsarbeiterschaft hat 10 Jahre lang bestanden. K.

Forschungsinstitut für das graphische Gewerbe in Deutschland. — In der ordentlichen Mitgliederversammlung, die kürzlich in Berlin stattfand, berichtete zunächst Vorsitzender Albert Frisch-Berlin über die Tätigkeit des Vereins zur Gründung und Förderung des Forschungsinstituts für das graphische Gewerbe und seiner Organe. Wie die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« mitteilt, hielt dann der Institutsvorsteher Professor Dr. Lehmann einen Vortrag über die bisherigen Arbeiten und die verfolgten Ziele des Forschungsinstituts. Hinsichtlich der Gutachtertätigkeit des Forschungsinstituts wurde beschlossen, daß auf Antrag von Firmen Gutachten vom Forschungsinstitut nur erstattet werden sollen, wenn sie über den Mitgliedsverband geleitet und vom Technischen Beirat des Vereins zur Gründung und Förderung des Forschungsinstituts befür-

wortet worden sind. Die Beiträge wurden um 20 Prozent der vorjährigen Sätze gesenkt. Der Vorstand wurde bis auf Herrn Rudolf Ullstein, an dessen Stelle Herr Karl Ullstein tritt, wiedergewählt. E.

Aus der Preußischen Unterrichtsverwaltung. — Der Amtliche Preußische Pressedienst teilt aus dem Bereich der Preußischen Unterrichtsverwaltung folgende Personalveränderungen mit: Es wurden ernannt:

zum Oberstudienrat des Joachimsthalschen Gymnasiums in Templin der Studienrat Walther Gaede in Wattenscheid;

zum Oberstudiendirektor des Gymnasiums Athenaeum in Stade der Studiendirektor Dr. Johann Wohltmann in Stade;

zum o. Professor an der Medizinischen Akademie in Düsseldorf der a. o. Professor Dr. Albert Eckstein daselbst;

zum o. Professor in der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster i. W. der Prälat Professor Dr. Schneider in Paderborn;

zum o. Professor in der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Frankfurt a. M. der nichtbeamtete a. o. Professor Dr. Karl Strupp in derselben Fakultät;

zum Schulrat in Guttentag der Seminarstudienrat i. e. R. Eugen Albrecht aus Ratibor;

zum Schulrat in Ratibor II der Rektor Friedrich Eibis aus Ratibor-Altendorf;

zum Schulrat in Unruhstadt der Rektor Albert Strukat aus Märkisch Friedland;

zum Schulrat in Allenstein I der Rektor Dr. Franz Pasternak aus Mikultschütz.

Berufen wurde: der o. Professor Dr. Hans Stille in Göttingen in gleicher Eigenschaft in die Philosophische Fakultät der Universität Berlin.

Internationaler Preis für lateinische Philologie. — Auf Grund einer letztwilligen Verfügung ihres Mitglieds Tommaso Vallauri hat die Turiner Akademie der Wissenschaften einen Preis für das beste wissenschaftliche Werk auf dem Gebiet der lateinischen Literatur ausgesetzt, das in der Zeit vom 1. Januar 1927 bis zum 31. Dezember 1930 von einem italienischen oder fremden Verfasser veröffentlicht worden ist. Der Preis, der nur gedruckten Werken zuerkannt wird, beträgt 25 000 Lire und soll im Laufe dieses Jahres zur Verleihung kommen.

Wo hört man am meisten Radio? — Aus einer neuen Statistik der Union Internationale de Radiodiffusion ergibt sich, daß in Dänemark, wo auf 1000 Einwohner 134 Rundfunkhörer kommen, das Radio am verbreitetsten ist. Amerika zählt 98, England 93,5, Schweden 89,5, Österreich 69,5, Holland 67 und Deutschland 62 Hörer auf je 1000 Einwohner. Der größte Teil der Sendezeit wird fast allenthalben von musikalischen Darbietungen beansprucht. In Deutschland fallen 45% der Sendezeit darauf, während England ihnen 61% und damit den größten Teil unter allen Ländern einräumt.

Heine-Sammlungen nach Amerika verkauft. — Die Heine-Sammlungen von Dr. G. A. Kohut und Dr. Rutra-München sind, wie »Philobiblon« mitteilt, von der Bibliothek der Yale-Universität in New Haven erworben worden. In den Besitz dieser großen Bibliothek, unter deren Spezialsammlungen sich auch die Speckschе Goethebibliothek befindet, gelangte auch die einst von Hugues Vaganay in Lyon zusammengebrachte Sammlung italienischer Renaissance-Dichter.

An eine Berliner Buchhandlung wurde der erst im Mai d. J. erschienene X. Band von »Stang-Wirth, Tierheilkunde und Tierzucht« zu einem so mäßigen Preise verkauft, daß man an einen Diebstahl denken könnte. Eine Meldung nimmt die Schriftleitung des Börsenblattes entgegen.

Personalnachrichten.

Hofrat Dr. Erich Ehlermann. — Der 75. Geburtstag am Montag, dem 30. Mai, gestattete mit Rücksicht auf den leidenden Zustand des Jubilars nur eine kurze, aber eindrucksvolle Feier. Im Namen des Börsenvereins, der ihn schon 1927 zum Ehrenmitglied ernannt hatte, überreichte Herr Albert Diederich das Goldene Ehrenzeichen des Buchhandels und verlas das in Nr. 122 abgedruckte Begleitschreiben des Gesamtvorstandes. In seiner Ansprache hob Herr Diederich besonders die vielfachen Verdienste des Jubilars um den Buchhandel hervor. Der Tag sei eigentlich mehr als ein Doppeljubiläum, denn vor 40 Jahren habe Hofrat Dr. Ehlermann zum ersten Male in einem Ausschuß des Börsenvereins mitgewirkt und vor 25 Jahren habe er dem Vorstand angehört. Im Anschluß daran überbrachte er die Glückwünsche, die der Verband Sächsischer Buchhändler und der Verein Dresdner Buchhändler ihrem Ehrenmitgliede und Ehrenvorsitzenden aussprechen ließen. Im Laufe des Tages gingen zahlreiche briefliche und telegraphische Glückwünsche ein. Diese sowie herrliche Blumenspenden bekundeten die Dankbarkeit und Anhänglichkeit weiter Kreise, besonders auch der buchhändlerischen Vereine.

Auf ein an beglückenden Erfolgen reiches Leben kann der Jubilar zurückschauen. In ihm wurden die Goethe-Worte wahr: »Was du ererbt von Deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.« -s.

Gestorben:

am 3. Juni Herr Alfried Tietze in Stockholm, Inhaber der Centralbokhandeln för Utländsk Litteratur.

Der Verstorbene, ein geborener Leipziger, kam 1910 zu Sandbergs Bokhandel in Stockholm als Leiter der ausländischen Abteilung, 1914—16 nahm er mit Auszeichnung am Weltkriege teil, 1917—18 war er in Konstantinopel. Nach dem Kriege verließ er die Türkei und kehrte nach Stockholm zurück, wo er 1920 Leiter der französischen, deutschen und russischen Abteilung der Svenska Bokhandelscentralen wurde. Diese Abteilung übernahm er 1924 auf eigene Rechnung unter dem Namen »Centralbokhandeln för Utländsk Litteratur«. Mit großem Fleiß hat er das Geschäft emporgebracht. Er hat die meisten schwedischen Buchhändler mit ausländischen Büchern versorgt und hatte in Deutschland viele Geschäftsfreunde.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Für eine Salzburg-Ausstellung

der Stadt Gumbinnen vom 16.—25. Juni, deren Leiter Herr Fritz Schütz i. Fa. Ostpreußischer Heimatverlag (Gebr. Reimer) ist, werden Leihgaben erbeten. Ich empfehle, bei mir anzufragen.

Hamburg I, Ferdinandstraße 24/I.

Hans Dietrich v. Diepenbroick-Grüter.

Anfragen und Adressengesuche.

Vertreter Erich Krüger, früher Berlin-Friedenau, Ringstr. 45 (Anschrift gesucht von Gustav Weber & Co., Berlin S 14, Sebastianstraße 7).

Ist einem der Herren Kollegen ein vor etwa 40 Jahren erschienenes Buch bekannt, das den Haupttitel »Der Graf von Monte Christo« und als Untertitel »Die Blutnacht von Venedig« und »Die versunkene Glocke« trägt. (G. J. Gieglers Buchhandlung, Schweinfurt.)

Wer kennt illustrierte Reisezeitschriften, wie z. B. »Atlantis« und den eingegangenen »Reisedienst des MER« (Körner'sche Buchhandlung, Erfurt)?

Wer stellt Ladeneinrichtungen für Buchhandlungen her (Heinr. Schütte, Soltau i. H.)?

Inhaltsverzeichnis.

Artikel:
Zum 24. Juni, dem Tag des Kindes. S. 461.
Wirklichkeit und Möglichkeit. Von R. Kadach. S. 461.
Jugend und Buch. Von E. v. Tautphoeus. S. 462.
14. Vertreterversammlung der sächsischen Jugendschriftenausschüsse. S. 462.
Devisenwirtschaft. S. 463.
Der neue Stand. Von Prof. Dr. Menz. S. 464.
Der deutsche Büchermarkt im April 1932. Von L. Schönrock. S. 465.
Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 466.
Kleine Mitteilungen S. 467—68: Eine Million Bände in der Deutschen Bücherei / Buchwoche in Prerow / Deutsche Sportliteratur auf der X. Olympiade in Los Angeles / Zu dem Ausgleichsverfahren der Fa. W. Braumüller & Sohn, Wien / Abbruch der Verhandlungen mit der Buchdruckerei-Hilfsarbeiterschaft / Forschungsinstitut für das graphische Gewerbe in Deutschland / Aus der Preußischen Unterrichtsverwaltung / Internationaler Preis für lateinische Philologie / Wo hört man am meisten Radio? / Heine-Sammlungen nach Amerika verkauft / An eine Berliner Buchhandlung.
Personalnachrichten S. 468: Hofrat Dr. Erich Ehlermann / A. Tietze, Stockholm †.
Sprechsaal S. 468: Für eine Salzburg-Ausstellung / Anfragen und Adressengesuche.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.

Zum 24. Juni, dem Tag des Kindes, das Jugendbuchplakat

Wir empfehlen dem Sortiment, dieses wirkungsvolle, farbenfreudige Plakat anläßlich des Tages des Kindes für das Jugendbuch-Sonderfenster zu verwenden und es bei den verschiedenen Veranstaltungen zum Aushang zu bringen.

Sechsfarbig Offset / Größe: 38:52 cm

Preis: RM –.50

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

An die Herren Verleger!

Nochmals auf die Anzeige im Börsenblatt Nr. 119 verweisend, bitten wir, **nichts** mehr unter der Firma

Schmitz & Olbertz, Düsseldorf

zum Versand zu bringen. **Alle** Bestellungen und Fortsetzungen für Schmitz & Olbertz sind auf die

Schrobsdorff'sche Hofbuchhandlung
Düsseldorf, Königsallee 22

zu übertragen und so zu adressieren.

Bei ausgefüllten 5-kg-Postpaketen oder, falls halbes Porto berechnet wird, erbitten wir direkte Zusendung, sonst Lieferung durch unseren Kommissionär, Herrn K. F. Koehler, Leipzig.

Bei vorkommenden Differenzen müßten wir uns auf dieses 3mal erscheinende Inserat berufen.

Düsseldorf, Anfang Juni 1932.

Königsallee 22

Schrobsdorff'sche Hofbuchhandlung
und Schmitz & Olbertz

Dem Sortiment bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß wir nunmehr den Anschluß unserer Firma an den Gesamtbuchhandel vollzogen haben. Vertretung und Auslieferung übertrugen wir der Firma

Robert Hoffmann, Leipzig.

Wir gestatten uns bei dieser Gelegenheit, nochmals auf unsere jüngste Veröffentlichung

Buscher, Giftgas! und wir?

zu verweisen. Bei der Bedeutung des behandelten Themas für alle Kreise der Bevölkerung bitten wir um tätige Verwendung (vgl. Börsenblatt Nr. 110 vom 13. Mai S. 2312/13).

Hamburg 11, Rödingsmarkt 75

Hochachtungsvoll

R. Himmelheber & Co.

Aufhebung des Ladenpreises

Den Ladenpreis von Kleinschmidt-Fechner, Vogelbuch hebe ich hiermit auf.

Werner Klotz Verlag, Zittau.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Teilhabergesuche.

Gesucht f. a. üb. 100 Jahre besteh. u. f. angesehenes Sortiment e. i. d. wissensch. wie schön. Literatur erfahrener Mitarbeiter als Teilhaber mit e. Kapitaleinlage v. 7—10000 RM, dem finanz. Mittel z. Verfügg. stehen, um event. nach 1—2 Jahren das Geschäft käuflich zu übern. Umsatz 100000 RM. Reflektiert wird nur auf e. in jeder Beziehung vertrauenswürdige erste Kraft. Eintritt nach Übereinkunft. Angebote mit Angabe der seitherigen Tätigkeit und des verfügbaren Kapitals werden unter Nr. 726 d. d. Geschäftsst. des B.-V. erbeten.

Verlagsbuchhändler mit guten Beziehungen wird für eine alteingeführte leistungsfähige Werkdruckerei, die in der Nähe von Leipzig domiziliert ist, als **Teilhaber** gesucht. **Einlage vorerst 15000 RM.**
Spätere Übernahme wird in Aussicht gestellt.
Auskunft erteilt

Carl Schulz, Breslau 6,
Westendstraße 108.

Kaufgesuche.

Kleiner Verlag,
Fachzeitschrift
Fortsetzungswerk
od. dergl. zu kaufen gesucht.
Buchdruckerei Weimar,
Brennerstr. 18.

Angebote

verkäuflicher Buchhandlungen sind mir in allen Preislagen stets erwünscht.
Diskrete Behandlung und sachgemäße Beratung wird zugesichert.

Carl Schulz, Breslau 6,
Westendstraße 108.

Buch- und Zeitschriften-Verlag

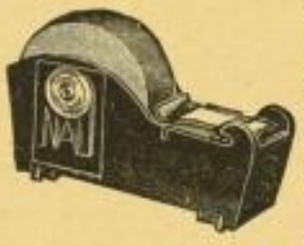
(auch Einzel-Objekte) soll größerer Buch- und Steindruckerei angegliedert werden. Weiterer finanzkräftiger Interessent (Dr. rer. pol.) will sich daran tätig vollberuflich beteiligen.

Ausführliche Angebote mit Angabe der Rendite oder ob und wodurch und wie stark notleidend werden verschwiegen behandelt.

Näheres unter # 709 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen

„Die Kleine"-Klebemaschine



mit zehn braunen od. weißen Kleberollen 25 mm breit. 50 m lang.

RM 6.50

Caspar Nau, Hagen i. W., Weststr. 2

Einige kleine

Restposten

guter Unterhaltungsliteratur gesucht. Reiseerlebnisse, Kriminalromane usw. Nur preiswerte Angebote mit Muster erbeten.

Robert Thurm,
Antiquariat,
Leipzig O 5, Saarbrückenstr. 17.

Zum Tag des Kindes
24. Juni 1932

Die schönsten beliebtesten Kinderbücher Jugendschriften

sind zusammengestellt in d. Katalogen

Kind und Buch

56 Seiten / Groß-Oktav / Illustriert
Mit Charakteristiken der angezeigten Bücher

Expl.:	Einzeln	20	40	60	80	100
je RM	-.20	-.19	-.18	-.17	-.16	-.15

Jugend und Buch

48 Seiten / Groß-Oktav / Illustriert
Mit Charakteristiken der angezeigten Bücher

Expl.:	Einzeln	20	40	60	80	100
je RM	-.20	-.19	-.18	-.17	-.16	-.15

Koehler & Volckmar AG. & Co., Leipzig
Abteilung Kataloge und Vertriebsmittel

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postschließfach 274/75.